	Neuer JANUARIUS	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
[Neu-Jahr]	1 Neu-Jahr	♐	☿ ☿ □ ♄ schneeicht,
[...]tag	2 Macarius	♑	● 9. Uhr, 10. mi. n.

Da Herodes gestorben war, Matth. 2.

Sonntag	3 C. Genov.	♑	△ ♄ Hornungsch. ☽
Montag	4 Titus B.	♒	☌ ☿ wind, schnee.
Dienstag	5 Simeon	♒	✚ 8 □ ♃ gelind,
Mittwoch	6 H. 3. Kön.	♒	☌ ♀ schnee-wetter,
Doñerst.	7 Valentin9	♓	☾ vacua, trüb, kalt,
Freytag	8 Severin9	♓	✚ 8 △ ♃ unst. ☼s.
Samstag	9 Martian9	♈	☿ ☍ ♄ Tagsl. 8. St.

Vom zwölff-jährigen JEsu, Luc. 2.

Sonntag	10 C1. Paul. Ei.		☿ ☍ ♂ ungest. Luft,
Montag	11 Hyginus	♉	☽ 1. Uhr, 48. mi. n. f.
Dienstag	12 Ernestus	♉	✚ 8 ✂ feucht-kalt,
Mittwoch	13 Hilari9 B	♉	☍ ♃ □ ☿ continui.
Doñerst.	14 Felix Pr.	♊	△ ☉ △ ♄ stürmisch,
Freytag	15 Maurus A	♊	△ ♂ vermischt,
Samstag	16 Marcell9	♋	☿ □ ♄ △ ♀ schneeigt

Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

Sonntag	17 C2. Nah. JEs.		Ant. Ei.] gewöl. unst.
Montag	18 Prisca J.	♌	● 4. Uhr, 30. min. fr.
Dienstag	19 Ferdinan.	♌	☉ in ♒ 9. U. 9. mi. n.
Mittwoch	20 Fab. Seb.	♍	☾ absq; asp. frostig,
Doñerst.	21 Agnes J.	♍	☍ ♀ ⚹ ♃ schneewe.
Freytag	22 Vincenti9	♎	☿ ☌ ♄ starcke Kälte,
Samstag	23 Verm. M.	♎	☿ ☌ ♂ kalt, ungestü.

JEsus heylet einen Aussätzigen, Matth. 8.

Sonntag	24 C3. Timo.	♏	☾ 8. Uhr, 34. min. n.
Montag	25 Pau. Bek.	♏	✚ 8 ☌ ♃ temperirt
Dienstag	26 Polycarp.	♏	□ ☿ schnee-gewölck,
Mittwoch	27 Jo. Chrys.	♐	✚ 8 ⚹ ♄ mäßig,
Doñerst.	28 Carol. M.	♐	□ ♀ nebel, schnee.
Freytag	29 Fräc. Sal.	♑	△ ☉ ♂ Tagsl. 9. St.
Samstag	30 Adelgund.	♑	☿ □ ♂ trüb, unstät,

Von Ungestümme des Meers, Matth. 8.

Sonntag	31 C4. Petr. Nol.		⚹ ♀ △ ♄ ☼schein.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

●

Neuer Hornungschein, den 2. Jenner, um 9. Uhr, 10. Min. Nachts. Ist von Anfang bis Ende sehr kalt, darzwischen auch schneeicht mit scharffen und frostigen Winden.

FaVstVs Vt aD VotVM CVrrat
noVVs, appreCor, AnnVs.

Nach meinem Wunsch wird dieses Jahr
Von GOtt beglückt sich stellen dar.

☽

Erstes Viertel, den 11. Dito, um 1. Uhr, 48. Min. Nachts-Fruhe. Zihlet annoch auf kalten Wind; dañ schneeichte Witterung, und auch öfftere Veränderung.

Non omnia possumus omnes. Virg.

Das lang geplagte Heilig Reich
Umsonst sich plagt noch zum Vergleich.

●

Voller Mond, den 18. dieses, um 4. Uhr, 30. Min. Fruhe. Will von der Kälte nicht ablassen; sondern auch auf schneeichte Winde, und reiffiges Wetter sich bemühen.

Quid demens manifesta negas? Claud.

Der Friedens-Stöhrer schlechter Ding
Nun ziehen will sich aus der Schling.

☾

Letztes Viertel, den 24. hujus, um 8. Uhr, 34. Min. Nachts. Giebet beym Anfang manche Hoffnung zur Linderung der Kälte; dann Schnee; endlich will es Sonnenschein, und frostige Winde verursachen.

Nemo fit insanus, qui studet esse bonus. Oven.

Die Lerch singt noch ein frommen Thon,
Drum bleibt sie klug, erhalt ihr Cron.

d. 3t. january ist über die beede todtfall
der Ertzherzogin und herzoglichen frauen Mutter
bey hoff die traur angelegt worden.

d. 6t. jenner hat d. graf gündaker Tatheim
ingehabter audienz die erlaubnüß
bekommen meine tochter minerl offentlich bedienen zu derffen.

d. 19 und 24 sind v. d. königin die täge zum versprechen
und zur hochzeit benennt worden, welche beede täg auch
also würcklich vor sich gegangen sind.

d. 10t. bin ich mit graf max Cavriani in den vordienst
bey hoff eingetretten.

d. 11, 12, 13, und 14 diß sind die Exequien vor die Ertzherzogin gehalten.

d. 26, 27, 28, 29 sind die Exequien vor die verstorbene herzogin
gehalten

d. 1 jenner bey O. dt. 5 bey fürst dietrichstein. 6 bey patak [illegible] 7. bey fürst schwarzenberg 8 bey d. frau [illegible]. d. 10. bey graf [illegible]. d. 13 bey hoff tafel. d. 15 bey Obrist hofmeister.		

Den 20 januari ist zu München der Churfürst oder so genante Kayser gestorben.

Den 16 ist unser grossherzog zu dem Empfang dess Königs in pollen nach Olmitz gangen.

Occasione der Hochzeit meiner Mirerl sind in allen folgente mahlzeiten gewesen, als bey

Den 30 jenner habe ich bey der Post an verschidene die parte brief geschriben.

Vorhero den 29 hat der Montecuculi widrumb an graff Schindler, und Hindl weg der gelder bey den botten geschriben.

Den 30 habe ich auch dem franz loiß zu der Armée parte geben, erstlich weg seiner schwester Hochzeit, andertens auch weg weg seiner [illegible] von denen vacierenden Compagnien zu erhalten überal gehandelt worden.

Cavriani
generalin Turheim
gundackh Starhemberg
Ulfeld
fürst joseph Wenzl
fürst Emanuel
fürst Schwarzenberg
graff Ödt
freille Hofmeisterin
Obrist Hofmeister graff Sinzendorff.

Ich selbsten aber habe wegen meines Cathar par precaution den Lezten disß zur ader gelassen.

CONTINUATION

Des

Alt- und Neuen Oesterreichs.

Oder

Kurtz gefaßter

Historischer Auszug

Von dem

Allerdurchleuchtigsten

Ertz-Hauß

Von

Habspurg.

NAchdeme wir den Beschluß des vorigen Jahr-Ganges, mit dem Tod Hertzog Ernst des Eisernen in Steyer gemachet; so solten wir der Ordnung nach, bey seinem ältesten Herrn Sohn, Hertzog Friedrichen stehen bleiben. Gleichwie aber ausser diesem, sich noch zwey Regenten des Oesterreichischen Hauses, nemlich zu Wienn und Insprugg, befanden; folglich unser Historisches Compendium sehr mangelhafft seyn würde, wann wir dieselben mit Stillschweigen übergiengen. Also wollen wir zuforderst einen jeden davon ins besondere mit wenigen berühren; Zu desto besserer Erklärung derer nachfolgenden Geschichte aber, zugleich einen kleinen Entwurff von der damahligen Beschaffenheit dieses glorreichen Stammens hieher setzen.

 TA-

Besondere [illegible]

Zu allen Wien[illegible]

Kirchen-Fest-[illegible]

Welche

Sowohl inn- als vo[illegible]

Stadt, das gantze Jahr hindur[illegible] denen Andächtigen Christen zu grossen Seelen-Nutzen/ angemercket seynd.

Im Jenner.

DEn 1. Hohes Fest in allen Kirchen, sonderlich im Profeß-Hauß, und beyn PP. Dominic. It. Heut, und alle erste Monat-Freytäg bey St. Ursula Vor- u. Nachmit. Hertz-JEsu-Andacht.

Den 3. Heut, und alle erste Monat-Sonntäg im Profeß-Hauß General-Com. Fest Mar. Betlehem beyn PP. Trinitariern.

Den 6. Bruders. Fest im Profeß-Hauß, u. bey den PP. Minoriten. Item Patrocinium in der Königl. Zeug-Hauß-Capell. (Ende der kalten Mauth.)

Den 7. und alle Donnerstäg des gantzen Jahrs, ist bey St. Stephan, Schotten, und St. Michael, Corporis-Christi-Amt und Procession. Item, werden bey St. Stephan die Reliquien des H. Valentini: und

Den 8. des H. Severini ausgesetzt.

Den 13. Jahrs-Tag für Hertzogen Henrico, bey den Schotten.

Den 17. Nahmen JESU Fest in allen Kirchen, vollkom. Ablaß.

Den 20. sonderl. Fest beyn Schottē ūd PP. August. auf der Landstr.

Den 21. In der Himmelport-Kirchen Patrocinium.

Den 23. Fest bey den 7. Büchern, St. Anna, und St. Lorentz.

Den 24. in beeden Carmeliter-Kirchen, wegen Verm. Mariä.

Den 25. Fest bey St. Michael, und St. Barbara im Convict.

Den 28. Fest beyn Ursulinerinnen.

Den 29. Bey den Salesianerinnen. PP. Paulanern. Item bey St. Peter Savoyis. Nations-Fest.

	Neuer FEBRUAR.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
…s	1 Ignat. M.	♒	● 3. Uhr, 43. mi. n. (
…ag	2 Ma. Licht.	♒	☌ ☉ ☿ Mertzschein)
…twoch	3 Blasi9 B.	♓	□ ♃ ☿ starcker wind
…oñerst.	4 Veronica	♓	✚ ⚱ ☌ ♀ schnee-we.
Freytag	5 Agatha J.	♓	✶ ♂ ☿ ♌ gelinde L.
Samstag	6 Dorothea	♈	☊ ☊ ☍ ♄ nebl. schnee

☞ Von guten Saamen u. Unkraut, Matt. 13.

Sonntag	7 C5. Rom.	♈	☾ vac. Tagsl. 9. St.
Montag	8 Jo. de Ma.	♉	☊ ☍ ♄ ♀ schneeicht,
Dienstag	9 Apollonia	♉	☽ 7. Uhr, 23. mi. ab.
Mittwoch	10 Scholasti.	♊	△ ♄ △ ♂ ☼schein,
Doñerst.	11 Euphros.	♊	✚ ⚱ ✶ ♀ erträglich
Freytag	12 Eulalia J.	♊	☊ □ ♄ ungest. Luft,
Samstag	13 Benignus	♋	☊ □ ♂ ♌ schneeicht,

☞ Von Arbeitern im Weinberg, Mat. 20.

Sonntag	14 C. Septuag.	♋	✚ ⚱ △ ♃ ☼schein,
Montag	15 Erh. S. An.	♌	☍ ☿ ✶ ♂ gewölck,
Dienstag	16 Juliana J.	♌	● 2. Uhr, 37. min. n.
Mittwoch	17 Constant.	♍	☊ ☍ ♂ ♀ gelinde Lu.
Doñerst.	18 Angilbert.	♍	☉ in ♒ 4. U. 18. m. fr.
Freytag	19 Conradus	♎	☊☊ ☌ ♄ ungest. trüb,
Samstag	20 Euleuth.	♎	☍ ♀ △ ☉ neblicht,

☞ Von Saamen und vielerley Acker, L. 8.

Sonntag	21 C. Sexage.	♏	□ ☿ cont. mit wind,
Montag	22 Pe. Stulf.	♏	✚ ⚱ ☌ ♃ temperirt
Dienstag	23 M. v. C. ✚	♐	☾ 9. Uhr, 26. min. v.
Mittwoch	24 Mathi. A.	♐	△ ♀ ✶ ☿ unst. ☼s.
Doñerst.	25 Walburg.	♑	□ ♄ Tagsl. 10. St.
Freytag	26 Faustinus	♑	☊ □ ♂ ♌ gelind,
Samstag	27 Leander B.	♑	Max. el. ☿ mat. unstät

☞ Von dem Blinden bey Jericho, L. 18.

Sonntag	28 C. Quinq.	♒	△ ♄ ☌ ☿ schneeicht.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

●

Neuer Mertzenschein, den 1. Hornung, um 3. Uhr, 43. Min. Nachmit. Führet Anfangs stürmischen Wind, und Frost; Mittens Schnee-Wetter, und endet mit unstäten ☼schein.

Principum sævitia bellum. Seneca.

Der schwartze Löw im goldnen Feld,
Noch Unheyl stifftet in der Welt,

☽

Erstes Viertel, den 9. Dito, um 7. Uhr, 23. Min. Abends. Machet windigen Anfang mit mäßigen Sonnenschein; das Mittel schneeicht, neblicht, feucht; dann will es mit Sonnenschein und widerwärtigen Wind abziehen.

Dabit victas ferreus iste manus.
Ovid.

Doch schwört zu seinem Untergang
Der gantze Norden: ihm wird bang.

●

Volles Liecht, den 16. dieses, um 2. Uhr, 37. Min. Nachmittag. Der Anfang ist veränderlich mit mancher Linderung der Kälte; bald aber darauf folget frostiges Wetter, Wind und Schnee; endlich etwas Mäßiges zu erwartē wäre.

Ducitur iratis plaudendum funus amicis. Juvenalis.

Erzörnte Freund nicht trauret mehr,
Man tragt ihn auf der Bahr daher.

☾

Letztes Viertel, den 23. hujus, um 9. Uhr, 26. Min. Vormittag. Gibet Muthmassung zum erträglichen Anfang; hernach will es bis Ende Nebel, Schnee, feuchten Wind, mit untermengten Sonnenschein austheilen.

- Alienus oves custos bis mulget in hora. Virgil.

Der Pelican saugt durch sein Muth
Nicht eignes, sondern fremdes Blut.

Den 1 diß monaths umb halber 10 uhr
fruhe ist die königin mit ein Ertzherzog
Entbunden worden. gott seye Ewiger danck.
Eben deselben abent umb halber 7 uhr ist auch
die tauff vorbeÿ gangen, und sind in namen
deß königs und der königin in pohlen der printz
Carl, und die kaÿserin gevatter gestanden.
die namen aber deß jungen printzens sind folgende — — Carolus Josephus Emanuel Joan: Nepom: Antonius Procopius.

Mein Sohn frantz Xav: hat seine Compagnie den 5ten diß
erhalten, und ist den 11 als rittmeister vorgestelt
worden, in mähren beÿ Ostrau.

Den 9ten diß ist meine tochter mit ihren Mann
nach Lintz verreist. Und aldorten den 11 ankommen.

Den 17. und 18ten diß habe ich nacheinander 2 züge holtz gekaufft
eine mit hartten, die andere mit waichen holtz.

Den 22 febr. beÿ Soloviad Den 28 febr. beÿ O.d.t.		

Nachdeme d graff augustin endlich die
lezte 1000 fl capital und 37 fl x interesse
Donations kossten geschikt, hat d marches
montecuculi 500 fl dallon d 17 diss monats
febr: dem schneider lossr auffanweisung
diss franz lois ausgezahlt.

Eben zu selber zeit nemblich d 9 febr sind v den
Verwalter schindlauf 352 fl dem marchesen
Montecuculi hingeschikt word.

d 17 febr: hab. dem franz lois geschriben, von allem alles
erinnert, und ihme zu seiner erhaltung Rittmeister stell
gratulirt.

d ottilia habe d 23 febr durch d wittingauer both geschriben,
alles in allem erinnert, und 1 ducaten mitgeschikt. Und weillen den
27 wid ein brief v d ottilia durch die Crumauer bottin an mich
komen, so habe bey selbiger bottin d 2 marty wid geantwortet, und
also 2 brief bald nacheinand ihr geschriben.

d 27 febr: habe ich dem franz lois wider geschriben, ihme alles wid
repetirt, was ich d 17 schon geschriben gehabt, ihme erinnert, d ich
sein generaln längst schon durch d agenten gedankt habe. auch
ein brieff v thaisern ihme beygeschlossen, und unter andern auch
ihme gemeldet, d hier auff d schotten thor sein quartier von
anderthalb zimmern schon auff ihn warthe. etc.

TABULA GENEALOGICA.

*

Albertus II. Contractus, Kayser Alberti I. jüngster Printz, † 1350. Gem. Joanna Gr. v. Pfyrdt.

Oesterr. Ast. Albertus III. cum Trica, † 1395. Gem. Beatrix, Burgg. v. Nürnberg.			**Tyrol. Ast.** Leopoldus III. Probus, Erschl. bey Sempach 1386. Gem. Viridis, Pr. v. Mayland.
Albertus IV. mirab. mundi. † 1404. Gem. Joanna, Pr. v. Bayrn, Gr. v. Holland.	**Zu Inspruck.** FRIDERICUS IV. Senior, oder mit der leeren Taschen. † 1439. 2.) Gem. Anna, Hertz. v. Brauns.		**Zu Grätz.** ERNESTUS FERREUS, † 1424. 2.) Gem. Cymburgis, Hertzogin v. Masovien.
Albertus V. Unter denen Kays. der II. † 1439. Gem. Elisab. Erbin v. Hun. u. Böh.	SIGISMUNDUS. Gem. 1.) Eleonora, Pr. v. Schottland. 2.) Catharina, Pr. v. Sachsen. †	FRIDERICUS V. Placidus. nach s. Vetters Alberti Todt Röm. Kayser. Gem. Eleonora, Pr. v. Portugall. *	ALBERTUS VI. Prodigus. Gemahlin Mechthild. Prinzeßin von Chur-Pfaltz. †
LADISLAUS Posthumus, Kö. in Hung. u. Böheim. †			

Unter diesen hat der jüngste Steyrische Ast allein fortgeblühet, und

Fridericus V. der Sanfftmüthige (der Anno 1440. nach Absterben seines Herrn Vetters Alberti II. von der Oesterreichischen Linie, Römischer Kayser ward) den Manns-Stamm fortgepflantzet. Da nun auch alle abgetheilte Oesterreichische Provintzen mit seinem Hause wieder vereiniget, und dessen Macht um ein grosses verherrlichet worden; so müssen wir die Historie seiner langwierigen Regierung auf eine andere Zeit verspahren. Sein Herr Bruder

Albertus VI. Prodigus genannt, gebohren Anno 1418./ stifftete An. 1450. die Universität zu Freyburg in Breyßgau. Seine Gemahlin Mechthild, mit der er sich An. 1452. vermählte, war eine Tochter Churfürst Ludwigs von der

 Pfaltz,

Besondere Ki…

Im Hornun…

DEn 2. ist in allen Kir… derlich bey denen P… gustinern in der Stadt die … tzen-Weyhung.

Den 3. werden die Reliquien des Heil. Blasii bey St. Michael, und Leopoldstadts-Pfarr-Kirchen zu verehren, und zu küssen ausgesetzt.

Den 6. Patrocinium bey St. Dorothe.

Den 7. bey St. Peter Cärnthnerisches Nations-Fest.

Den 8. Fest bey denen PP. Trinitariern in der Alstergassen.

Den 9. Bey denen PP. Augustinern in der Stadt: bey St. Lorentz, und in der Trautsohnis. Capellen, seynd die Reliquien der Heil. Apolloniæ zu küssen.

Den 10. Fest bey denen PP. Benedictinern, in- und vor der Stadt.

Den 11. bey denen PP. Serviten Fest ihrer 7. Vätter und Ordens-Stiffter, mit vollkommenen Ablaß.

Den 12. wird bey Hof das Fest der Heil. Eulalia begangen.

Den 15. Erhebungs-Fest des Heil. Antonii von Padua, in allen Ordens-Kirchen St. Francisci.

Den 22. Fest bey St. Stephan.

Den 23. Fest der H. Margaritha von Cordona, in allen Ordens-Kirchen St. Francisci.

Den 24. Fest des H. Mathiä in allen Kirchen, sonderlich bey Hof.

Den 25. bey St. Stephan feyerliche Jahrs-Begängnuß der Erhebung des Wiennerischen Bisithums zur Ertz-Bischöfflichen Würde, Anno 1723.

Den 28. Anfang des 40-stündigen Gebetts in dem Profeß-Hauß S. J. und bey denen PP. Carmelitern auf der Laimgruben, mit vollkommenen Ablaß.

	Neuer MARTIUS.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
[Sonn]tag	1 Albinus B	♒	□ ♃ △ ♂ mäßig,
[Dien]stag	2 Faßnacht	♓	⚹ ♀ kalter wind,
[Mi]ttwoch	3 Aschermit.	♓	● 10. Uhr, 32. mi. v. (
Doñerst.	4 Casimirus	♓	△ ♃ Aprilschein,)
Freytag	5 Adrianus	♈	☍☍ ☌ ♄ kalt, trüb,
Samstag	6 Fridolinꝰ	♈	✠ ☊ Tagsl. 11. St.
	JEsus wird vom Teufel vers. Matt. 4.		
Sonntag	7 E1. Invoc.	♉	Th. v Aq.] sol. ☌ ♀ ☾
Montag	8 Jo. de Deo	♉	✠ ☊ ✤ trüb, unstät,
Dienstag	9 Francisca	♉	✠ ☊ ⚹ ☉ gewölck,
Mittwoch	10 Quatr. ✠	♊	△ ♄ Sonnschein,
Doñerst.	11 Cat. v. Bo.	♊	☽ 8. Uhr, 50. mi. fr.
Freytag	12 Grego. ✠	♋	☍☍ □ ♄ trüb, feucht,
Samstag	13 Rosina ✠	♋	✠ ☊ △ ♃ temperirt
	Von der Verklärung Christi, Mat. 17.		
Sonntag	14 E2. Remin.	♌	⚹ ♂ cont. gewölck,
Montag	15 Longinus	♌	□ ♃ ✤ nebl. unstät,
Dienstag	16 Heribertꝰ	♍	✠ ☊ ✤ kalter wind,
Mittwoch	17 Gertrud.	♍	⚹ ♃ △ ♀ ✹ blicker,
Doñerst.	18 Eduardus	♎	● 0. U. 35. mi. n. fr.
Freytag	19 Josephus	♎	☾ feralis, kalte Luft,
Samstag	20 Archippus	♏	☉ in ♈ 0. U. 37. m. n. (
	JEsus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.		
Sonntag	21 E3. Oculi.	♏	Tag u. Na. gl. Frühl.
Montag	22 Beneven.	♐	☍ ☌ ☉ ♂ Anfang,)
Dienstag	23 Turibius	♐	□ ☿ ∴ wind, regen,
Mittwoch	24 Gabriel E.	♐	☍ □ ♄ nebel, windig
Doñerst.	25 Ma. Verk.	♑	☾ 0. U. 11. mi. n. fr.
Freytag	26 Emanuel	♑	⚹ ☿ ✤ heiteres wet.
Samstag	27 Rupertus	♒	✠ ☊ Tagsl. 12. St.
	JEsus speiset 5000. Mann, Joh. 6.		
Sonntag	28 E4. Lætar.	♒	□ ♃ ⚹ ♀ ☿ ✹ schei.
Montag	29 Berthold.	♒	□ ♀ ✤ feucht, regn.
Dienstag	30 Quirinus	♓	☍ ☌ ♄ ☿ nasser win.
Mittwoch	31 Balbina	♓	Max. el. ♀ vesp. unst.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

●

NEuer Aprilschein, den 3. Mertz, um 10. Uhr, 32. Min. Vormittag. Verursachet in ersten Tägen Sonnenschein mit Unbestand; sodañ zihlet es auf trüb-schneeichtes Gewölck, und windiges Regenwetter.

Sceptra tenere decet, si sum Regina. Ovid.

Von GOtt bin ich ein Königin / Zum Streit / durch ihn / bereit auch bin.

☽

ERstes Viertel, den 11. Dito, um 8. Uhr, 50. Min. Fruhe. Der Anfang ist feucht-kalt u. windig; das Mittel mässig; das Ende sehr unbeständig.

Jus est in armis, opprimit leges timor. Seneca.

Auf auf! gerechte Waffen auf! Nicht förcht des tollen Feindes Hauff.

●

VOller Mond, den 18. dieses, um 0. Uhr, 35. Min. Nachts-Fruhe. Ist Anfangs trüb, feucht und kalt; führet Mittens Regen, Schnee und Wind, endet sich mit windigen Gewölck und Sonnenblickern.

Misso proceres exire jubentur Concilio. Juvenalis.

Das Feld mit blau- u. Silber-Raut / Kein guten Rath sich mehr vertraut.

☾

LEtztes Viertel, den 25. Dito, um 0. Uhr, 11. Min. Nachts-Fruhe. Will Anfangs mit Schnee und Regen bedrohen; gibt aber bald hernach zur mäßigen Witterung Hoffnung; endlich auf kalt- und windiges Regenwetter, theils Orthen auf Schnee-Luft sich beruffet.

O miserum Regis in orbe statum! Ovenus.

O stoltzer Löw bedencke dich! Auf dich viel Feinde rüsten sich.

D 6 marty habe dem Franz lois abermall
und zwar in des Wagenthy seinen Zimmer
geschriben.

D 10 marty abents ist d. Franz lois auf
sein quartier in Mähren auf einige tage
hier ankommen.

D 14 ist die Königin auf dem hindbötth hervorgangen.
und in selbigen nacht die illumination gewesen.

D 23 ist die Königin auf Maria Zell.

D 24 ist d Franz lois umb halber 2 Uhr mittag widerumben
hier zum Regiment zuruck gereist.

D 27 marty umb Mittag ist die Königin von ihrer Maria
Zeller Reis wid hier zuruckhangelangt, und hat die
Princesse Charlotta mit sich gebracht.

D 4 begr Montecuculi D 11 begr Antlen D 13 begr Schwarzenberg D 16 begr Van Matz D 21 begr Salburg	D 27 begr Heinrich Daun	

Pfaltz,
berg.
allerhan
lichen
die strit
überlass
ohne Er
Die
sten Alt
brecht i
starb;

oder mi
führete
lichsten
keiten
ter-Co
worden
rechtig
in Gew
Kleidun
er sagte
gerne
Wahrh
1439.
Tochter
Hause,
aber d
ab.
derichs
Kayser
lich 2.
aber u

zu erw
Er
Herrn
rico P
von d
junge
verstan

Pfaltz, und Wittib Graf Ludwigs von Würtenberg. Er ließ sich durch einige Schmeichler zu allerhand Mißhelligkeiten wider seinen Kayserlichen Herrn Bruder verleiten, muste ihm aber die strittig gemachte Länder gleichwohl in Ruhe überlassen, allermassen er den 3. Decemb. 1463. ohne Erben abgieng.

Diese beyde Printzen waren in ihrem zartesten Alter, nemlich Friederich im 9.ten und Albrecht im 6.ten Jahr, als ihr Herr Vatter verstarb; deswegen ihr Herr Vetter Hertzog

Fridericus Senior,

oder mit der leeren Tasche, die Vormundschafft führete: welchem Amte er auch mit der rühmlichsten Sorgfalt vorstunde. Seine Mißhelligkeiten mit Kayser Sigismundo und dem Costnitzer-Concilio, seynd im vorigen Jahre berühret worden. Er war ein überaus löblicher und Gerechtigkeit-liebender Herr, und hatte deswegen in Gewohnheit, daß er öffters in verstellter Kleidung auf dem Lande herum gieng. Dann er sagte: Zu Hofe redet ein jeder nur, was ich gerne höre, bey denen Bauern aber kan ich die Wahrheit erfahren. Er starb den 25. Junii 1439. Seine erste Gemahlin Elisabeth, eine Tochter Kayser Ruperti aus dem Pfältzischen Hause, ward ihm Anno 1406. beygeleget, gieng aber den 31. Dec. 1409. ohne Erben mit Tode ab. Die andere Gemahlin Anna, Hertzog Friederichs von Braunschweig erwählten Römischen Kaysers Tochter, brachte ihm vier Kinder, nemlich 2. Prinzeßinnen und 2. Printzen, von denen aber nur der jüngste Printz

Sigismundus

zu erwachsenen Jahren gekommen.

Er ward in seiner Minorennität von dem Herrn Vetter Steyrischer Linie Kayser Friderico Placido erzogen, und ist der letzte Regent von der Tyrolerischen Neben-Linie. Als der junge Ladislaus Posthumus An. 1457. ohnbeerbt verstarb, nahm er den dritten Theil von Oester-

reich

Besondere Kir

Im Mertz.

DEn 1. und 2. Fortsetz 40-stündigen Gebet Profeß-Haus, und bey den PP. Carmelitern auf der Laim-gruben, mit vollkommenen Ablaß, wie erwehnet.

Den 3. Fest der H. Cunegundis in der Metropolitan-Kirchen. Item, Aschen-Weyh in allen Kirchen, besonders bey Hof, allwo die gantze Fasten, Mittwoch und Freytag ein Miserere und Wälsche: Mittwoch und Freytag Vormittag aber eine Teutsche Predig gehalten wird.

Den 4. Heut, und alle Donnerstag in der Fasten bey Hof Oratorium und Wälsche Predig.

Den 7. Grosses Fest bey denen PP. Dominicanern. Mehr, Pfältzerisches Nations-Fest bey St. Michael.

Den 8. bey denen Barmhertzigen.

Den 11. Fest in beeden Clarisser-Clöstern.

Den 12. Bey denen Schotten. Item, wird im Königl. Closter das heilige Blut ausgesetzet.

Den 14. Mährisches Nations-Fest bey St. Michael.

Den 19. Hohes Fest, sonderlich in allen Carmeliter-Ordens-Kirchen. Bey den PP. Piaristen. Item, Titular-Bruderschaffts-Fest bey St. Dorothe, und St. Lorentz.

Den 21. In beeden Benedictiner-Kirchen, in- und ausser der Stadt. Item Fest der Seel. Angela, Stiffterin der Ursulinerinnen, in ihrer Kirchen.

Den 25. Fest in allen Kirchen. It. Titular-Fest bey denen Schotten: beyn PP. August. in der Stadt. It. General-Comunion beyn PP. Augustinern auf der Landstraß. Patrocinium bey denen PP. Serviten. Congregations-Fest im Profeß-Haus, und Collegio S. J.

…n.	Neuer APRILIS.	☽ Z.	Natürl. Erwähl. der Aſpecten.
…erſt.	1 Hugo Biſ.	♈	☌ ♄ ♂ in ♍ ſtürmi(
…eytag	2 Frā. de P.	♈	● 4. Uhr, 17. mi. fr. (
Samſtag	3 Richardꝰ	♈	Mayſch. unſi. ☉ Fin.)

Die Juden wolten JEſum ſteinigē, J. 8.

Sonntag	4 C 5. Judic.	♉	☍ ♃ Tagsl. 12. St.
Montag	5 Vinc. Fer.	♉	✠ 8 ☌ ♀ neblicht,
Dienſtag	6 Cœleſtinꝰ	♊	✠ 8 ⚹ ☿ wind, ☼ ſ.
Mittwoch	7 Hermañꝰ	♊	⚹ ☉ ∴ continuirt,
Doñerſt.	8 Dionyſius	♋	☊ ☊ □ ♄ kalt, trüb,
Freytag	9 7. Sch. M.	♋	☽ 6. Uhr, 19. mi. ab.
Samſtag	10 Ezechiel P.	♌	⚹ ♄ ✤ Sonnſchein,

Von dem Eintritt Chriſti, Matth. 21.

Sonntag	11 C 6. Palma.	♌	□ ☿ ⚹ ♀ ☓ gelind,
Montag	12 Julius P.	♌	☌ ☉ ☿ in ♈ kalt. wi.
Dienſtag	13 Hermene.	♍	✠ 8 ⚹ ♃ ✤ mäßig,
Mittwoch	14 Tiburtius	♍	☊ ☊ ☌ ♄ ungeſtüm,
Doñerſt.	15 Gründon.	♎	△ ♀ ☾ ☋ ☓ feucht,
Freytag	16 Charfrey.	♎	● 9. Uhr, 54. mi. v.
Samſtag	17 Rudolphꝰ	♏	✠ 8 ☌ ♃ regenwet.

Von der Auferſtehung Chriſti, Marc. 16.

Sonntag	18 C. H. Oſtertag		✠ 8 ⚹ ♄ ☼ ſchein,
Montag	19 Oſtermō.	♐	✠ 8 ☍ ♀ regneriſch
Dienſtag	20 Oſterdien.	♐	☉ in ♉ 1. U. 37. m. fr.
Mittwoch	21 Anſelmus	♑	☍ ♃ ☿ ✤ ſtürmiſch,
Doñerſt.	22 Sotherus	♑	△ ☿ ✤ wind, ☼ ſch.
Freytag	23 Adalbertꝰ	♒	☾ 6. Uhr, 49. min. n.
Samſtag	24 Georgius	♒	✠ 8 Tagsl. 13. St.

JEſus komt durch verſchl. Thür, J. 20.

Sonntag	25 C 1. Quaſi.	♒	Marcus Ev.] ☼ ſch.
Montag	26 Cletus P.	♓	✠ 8 △ ♃ ♓ gelind,
Dienſtag	27 Peregrinꝰ	♓	□ ♀ zu regē geneigt,
Mittwoch	28 Vitalis M.	♈	☊ ☊ ☍ ♄ continuirt,
Doñerſt.	29 Petrus M.	♈	△ ♄ ☿ wind. gewölk
Freytag	30 Cath. Se.	♈	☍ ☉ ♃ ♈ temperir.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognoſtica.

●

NEuer Mayſchein, den 2. April, um 4. Uhr, 17. Mi. Fruhe, mit unſichtbarer Soñen-Finſternuß. Vermeynet in erſten Tagen annoch kalt mit manchen Sonnenſchein ſich zu erzeigen; Mittens bis Ende ſcheinet es trüb, windig, und ſehr veränderlich zu werden.

Incipiunt magni procedere menſes. Virgil.

Zum Krieg die Monath tretten ein/
Der Scepter will der Erſte seyn.

☽

ERſtes Viertel, den 9. Dito, um 6. Uhr, 19. Min. Abends. Verſpricht angenehmen Anfang, feucht-windiges Mittel, froſtig-unbeſtändiges Ende.

Quid inania proſunt verbera? Claud.

Scharmützel machen keine Ruh/
Es gibt nichts aus/ ſchlag beſſer zu.

●

VOller Mond, den 16. dieſes, um 9. Uhr, 54. Min. Vormittag. Fanget an mit kalt-regneriſchen Wind zu blaſen, hernach will Linderung und mäßiger Sonnenſchein außfolgen; darauf bis Ende iſt kalt-feuchtes und trübes Wetter zu erwarten.

Tanta eſt diſcordia fratrum. Ovid.

Es heiſt Nichts Bruder in dem Spill/
Wo man mit G'wiſſen ſpilen will.

☾

LEtztes Viertel, den 23. hujus, um 6. Uhr, 49. Min. Nachmittag. Führet angenehmen Anfang; hernach will es Regen, Wind, Nebel, mit untermengten ☼ſchein verurſachen.

Præſtat theſauris omnibus iſta fides. Ovenus.

Die Allianz man treulich halt/
Der Gold-Bär brummt/ zwar doch noch prahlt.

Gestern als d. lezten Martij habe zum purgiren eingenommen.

Und heut als d. 1ten April habe angefangen auf etliche täg die brunn Cresse Cur zu brauchen weg meiner Verschleimung.

D. 1 April habe d. Loisc 82 holland ducaten geliehen, die mir Versprochen solche künfftigen pfingstmarkt wied zu bezahlen. NB. hat schon wider zurück bezahlt.

Den 8ten April nachmittag bin ich auf Baden gangen, alda etlichmall weg meiner Verschleimung zu baden.

D. 15ten abends bin ich wied von baden zurück kommen.

D. 20ten April ist die königin vor die ganze Sommerszeitt auf Schönbrunn gangen.

NB. dahero disen tag inclusive meine burggraffens Verdienst widerumb ihren anfang nemmen.

d. 8ten bis 15ten zu baden	D. 22 beij Vend Rath
D. 16 beij d. hofftaffel	D. 25 beij Oedt.
D. 18 beij Oedt.	D. 27 beij Battisthuen.
D. 20 beij d. generalin Thürheimb.	D. 28 beij Dietrichstein

Nota. NB durch H: Kollman

D: 14 April ist das v.d. Fröhlmäsel bey einem
Waldbauern erkauffte und vor mir bestellte,
auch gleich vorhinein von mir à 4 fl 6 X bezahlte
Holz p 3 klaffter: heint dato die erste,
heraus über einen Weeg wie die andere, und
endlich d: 10 Maÿ die dritte, und lezte
klaffter gefuhrt und geliefert worden.

iede klaffter kost bis an die stell		4 fl 6 X
	vom hakhen — — —	12 X
	vom tragen — — —	7 X
	also	4 fl 25 X

Seind aber schöne klaffter und
langes harttes holz gewesen.

NB dises hakhen hat biß auff d: 24 July gedauert.
also iede klaffter gegen 5 wochen.

reich in Anspruch, tratt aber seine Prætension Hertzog Alberto Prodigo ab, und acceptirte ein geringes Æquivalent in Cärnthen darvor. Er zertrug sich mit dem Cardinal und Bischoff Nicolao Cusano zu Brixen, wegen einiger Landes-herrlichen Regalien, ließ ihn auch An. 1460. in der Char-Woche, zu Braunegg aufheben, und gefänglich nacher Insprugg bringen. Pabst Pius II. that Sigismundum deswegen in den Bann, und trug die Execution des Banns denen Schweitzern auf, welche ihm, ehe er sichs versahe, Rapperswiel und Diessenhofen abnahmen. Jedoch Kayser Fridericus IV. schlug sich in das Mittel, und brachte es dahin, daß der Bann An. 1464. wieder aufgehoben ward. Indessen suchte sich Hertzog Sigismund an denen Schweitzern zu rächen, und ihnen einen förchterlichen Nachbar auf den Hals zu hetzen; dahero er An. 1469. den Rest derer alten Habspurgischen Güther, nemlich den Sundgau, Pfyrdt, Elsaß, Breißgau, Schwartzwald, und die vier Wald-Städte, an Hertzog Carln den Kühnen von Burgund um 80000. Gulden verpfändete. Dieser ließ durch Marggraf Rudolphen von Hochberg die Huldigung in diesen Ländern einnehmen, und setzte zum Statthalter darüber Petern von Hagenbach, einen ungerechten, stoltzen und frevelhafften Mann, welcher denen Schweitzern zwar Uberlast genug, denen untergebenen Landen aber zugleich so viele unerhörte Drangsalen zufügete, daß Sigismund genöthiget war, sich selbst mit seinen Feinden denen Schweitzern wider Hertzog Carln zu verbinden, und seine Unterthanen von der Tyranney des Hagenbachs zu befreyen. Der Vergleich mit denen Eyd-Genossen geschahe zu Costnitz Anno 1474. im Martio, und ist merckwürdig, daß bey solcher Gelegenheit auch zwischen der Cron Franckreich und denen Schweitzern ein besonderer Tractat auf 10. Jahr geschlossen, und demselben eine Jährliche Pension von 20000. Francken, und bey Kriegs-Läufften 80000. Gulden Rheinisch versprochen worden. Welches NB. das erste Bind-

Besondere Ki[…]

Im Apri[…]

Den 2. Fest beyn P[…]
Den 3. fangen die […] Freuden-reiche Geheim[…] Predigen an, bey denen […] Augustinern in der Stadt.

Den 4. im Profeß-Hauß S.J. das Titular-Fest der Todt-Angst Christi-Bruderschafft, mit vollkommenen Ablaß.

(Anfang der Oesterl. Beicht.)

Den 9. Fest der 7. Schmertzen Mariæ, bey den Schotten, und PP. Serviten. It. Proceßion von Minoriten nach Hernals.

Den 10. beyn PP. Augustinern in der Stadt die 5. Schmertzhaffte Geheimnuß-Predigen.

Den 11. Palm-Weyhung in allen Kirchen. Item 40-stündiges Gebett, bey Tag u. Nacht, beyn PP. Capucinern in der Stadt.

Den 15. Titular-Fest der Corp. Christi-Bruderschafft bey St. Stephan, Michael, u. Schotten.

Den 16. Paßions-Predig bey St. Stephan, und PP. Augustinern.

Den 17. die letzte 5. Geheimnuß-Predigen beyn PP. Augustin.

Den 18. Hohes Fest in allẽ Kirchẽ. General-Absolution beyn PP. Augustinern auf der Landstraß.

Den 24. Fest bey St. Stephan, mit Aussetzung der Reliquien des H. Georgii. Itẽ Fest in der Todten-Capell beyn PP. Augustinern. Wie auch Patrocinium in Freysinger-Hof. Mehr Fest im Teutschen Hauß: bey St. Lorentz, und beyn 14. Nothhelffern im Lichtenthal. Item Proceßion von PP. Trinitariern nach Maria-Brunn.

Den 25. Kirchweyh-Fest bey St. Stephan. Process. von daraus und dem Burger-Spital nach St. Marx. Item, Proceßion von St. Ulrich nach M. Hietzing.

Den 27. Fest des H. Peregrini L. beyn PP. Serviten, vollk. Ablaß.

29. u. 30. Fest bey PP. Dominic.

	Neuer MAJUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
…g	1 Phil. Jac.	♉	● 7. Uhr, 50. m. ab. (

Von dem guten Hirten, Joh. 10.

Sonntag	2 E2. Miser.	♉	Einkömlingsschein,)
Montag	3 † Erfind.	♊	☌ ☿ ∴ lüfftig wet.
Dienstag	4 Flor. Mö.	♊	☌ ♀ ☁ regnerisch,
Mittwoch	5 Pius V. P.	♊	☿☿ □ ♄ trüb, unstät
Doñerst.	6 Jo. v. Por.	♋	✠ 8 △ ♃ feine Luft
Freytag	7 Stanisla.	♋	✶ ♄ Tagsl. 14. St.
Samstag	8 Mich. Ers.	♌	☿ □ ☌ ♀ regnerisch,

Uber ein kleines werdet ihr mich, J. 16.

Sonntag	9 E3. Jubil.	♌	☽ 0. Uhr, 59. mi. fr.
Montag	10 Gordian9	♍	✠ 8 ✶ ♃ fein wet.
Dienstag	11 Mamert9	♍	Max. el. ☿ vesp. wind
Mittwoch	12 Pancrati.	♎	☿ ☌ ♄ ☾ ☋ regner.
Doñerst.	13 Servati9	♎	✠ 8 △ ☿ wind, ☼ s.
Freytag	14 Christian9	♏	✠ 8 △ ♀ continui.
Samstag	15 Sophia J.	♏	● 10. Uhr, 12. mi. n.

Ich gehe zu den, der mich gesandt, J. 16.

Sonntag	16 E4. Cant.	♐	Johan. Nep.] ☼ sch.
Montag	17 Ubaldus	♐	☍ ♀ ♐ feucht, trüb,
Dienstag	18 Felix Cap.	♑	☿ □ ♄ cont. lüftig,
Mittwoch	19 Ivo Adv.	♑	✠ 8 ✶ ♃ ☼ schein,
Doñerst.	20 Bernardi.	♑	△ ♄ ✤ continuirt,
Freytag	21 Nicasi9 M	♒	☉ in ♊ 2. U. 35. m. fr.
Samstag	22 Basilius	♒	✠ 8 △ ☿ kalte Luft,

So ihr den Vatter etwas bittet, J. 16.

Sonntag	23 E5. Rog. † W.		☾ 4. Uhr, 25. mi. fr.
Montag	24 Johaña J.	♓	✠ 8 △ ♃ kalter wi.
Dienstag	25 Urban9 M	♓	☿ ☍ ♄ ungest. regē,
Mittwoch	26 Phil. Ner.	♈	☾ ☊ Tagsl. 15. St.
Doñerst.	27 Christi Hi.	♈	☌ ♄ ☌ in ♈ donner.
Freytag	28 Wilhelm9	♉	✶ ♀ mäßig, gewölck,
Samstag	29 Maximin.	♉	☍ ♃ temperirte wit.

Wann der Tröster kommen wird, J. 15.

Sonntag	30 E6. Exaud.	♉	☿ □ ☌ ♀ Brachsch.)
Montag	31 Petronilla	♊	● 1. U. 13. m. n. fr. (

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

●

NEuer Einkömlingsschein, den 1. May, um 7. Uhr, 50. Mi. Abends. Will Anfangs feines Wetter: Mittens feuchte Wind: endlich wiederum mäßigeLuft und ☼schein austheilen.

Tacitâ sudant præcordia culpâ. Juv.

Gelt ungerechter stoltzer Kopff!
Dein G'wissen nimmt dich jetzt beym Schopff.

☽

ERstes Viertel, den 9. Dito, um 0. Uhr, 59. Mi. Fruhe. Ist auf Wind, und Sonnschein; dann feuchte Kälte angesehen; das Ende ist fein, u. angenehm.

Magnam fortunam magnus animus decet. Seneca.

Der Falck großmüthig fieget schon
Die Reiger-Beitz zu fangen an.

●

VOller Mond, den 15. huj. um 10. U. 12. Mi. Nachts. Ist zimlich mäßig, darauf dörfte Wind u. kalter Regen folgen; endet mit heller Luft, darzwischē schädlicher Reiff zu besorgen ist.

Rota præcipitis vertitur anni. Senec.

Das Haspel-Rad ist umgewendt/
Nun haspelt in der Feinde Händ.

☾

LEtztes Viertel, den 23. dieses, um 4. Uhr, 25. Min. Fruh. Zihlt noch auf kalte Wind u. Regen, dann will es ☼schein, endlich wieder Regen bringen.

Fugere pudor, verumq; fidesq;. Ovi.

Ein sichrer Cron man traue nicht/
Sie Glauben/Treu/und Eyde bricht.

●

NEuer Brachschein, den 31. Dito, um 1. Uhr, 13. Mi. Nachts-Fruh. Beruffet sich von Anfang bis Ende auf übermäßige Wärme, Regen u. Donner.

Quid Martia signa sollicitas? Claud.

Es will das Reich zwar noch der Hahn
Zum neuen Kriege reitzen an.

d 2 Maij hat die Scharlotte ihr portatecum zu mir in mein Zimmer bej hoff trag lassen, und meine Kind alle bej mir gespeist.

d 28 ist die Königin aufs Manerstorff.

d 3 Maij bej d Rath.
d 5 Maij bej Dauran.
d 12 bej Dauran.
d 13 bej Ordt.
d 16 bej Ordt.
d 31 bej Colorad.

nüß zwischen Franckreich und denen Schweitzern ist, zu welchem damahls die Teutschen und das Haus Oesterreich, zu ihren nachmahlig nicht geringen Abbruch, selbst die Hände biethen müssen. Immittelst wurde der Burgundische Pfand-Schilling von 80000. Gulden durch die Städte Straßburg und Basel hergeschossen, durch zwey Herolden an Hertzog Carln überschicket, und die verpfändeten Provintzen durch Sigismundum wieder in Besitz genommen. Obbemeldter Hagenbach aber ward durch die Burgerschafft zu Breysach in die Fessel geschlagen, auf Sigismundi Befehl an die Folter gespannet, und nachdem man ihn gantz unerhörter Verbrechen überführet, ihme des Nachts bey angezündeten Fackeln, auf öffentlicher Richtstatt zu Breysach der Kopff vor die Füsse geleget.

Hertzog Sigismund starb Anno 1496. den 4. Mertz zu Insprugg, im 70. Jahr seines Alters, und liget in dem von Hertzog Mainhardo An. 1273. gestifftetem Closter Stambs bey seinem Herrn Vatter begraben, allwo er in der Grabschrifft: Mecœnas Litteratorum, ein Schutz-Herr deren Gelehrten genennet wird. Weil er von seinen beyden Gemahlinnen, Eleonora König Jacobi in Schottland, und Catharina Hertzog Alberti zu Sachsen Tochter, keine eheliche Erben erzielet, so nahm er noch bey Lebzeiten seinen eintzigen Herrn Vetter den damahligen Römischen König Maximilianum zum Sohn an, und ließ ihm schon An. 1489. huldigen. Wodurch dann alle Oesterreichische Provintzien, nachdem sie von Anno 1362. gantzer 134. Jahr abgesöndert gewesen, wieder zusammen gekommen. Von welcher Vereinigung zu gehöriger Zeit die fernere Erinnerung folgen wird. Vor jetzo kehren wir zu der Oesterreichischen Haupt-Linie zurück, welche nach Ausweisung der vorangesetzten Stamm-Tafel auf dem eintzigẽ Hertzog Alberto V. beruhete.

Von seiner kurtzen doch glücklichen Regierung, da er in einem Jahr Kayser und König in Hungarn und Böhmen worden, ist schon Bericht

Besondere K[...]

Im Ma[...]

DEn 1. Fest bey [...] und Kirchweyh im [...] Hof. It. Proceßion vo[...] Carmelitern auf der Laim[...]ben nach Maria-Lantzendor[...]

Den 2. Kirchweyh beyn Dominic. Titular-Fest des gutẽ Hirtens-Bruderschafft beyn PP. Franciscanern mit dem 40-stündigen Gebett, und voll. Ablaß.

Den 3. Stern-Creutz-Fest, im Profeß-Haus Soc. J.

Den 4. Fest in allen Kirchen St. Augustini. It. Ober-Ensisches Nations-Fest bey St. Peter. Mehr, Fest zu St. Florian.

Den 5. Fest beyn PP. Dominic. Mehr, Jahrs-Tag Weyl. Ihro Kays. Majest. Leopoldi, &c. bey Hof, und PP. Capucinern.

Den 6. Fest der Theologis. Facultät bey St. Stephan.

Den 8. Fest bey St. Michael.

Den 9. Patrocin. des H. Joseph, in allen Carmeliter-Kirchen. Item Proceßion von Francisc. nach Lantzendorff; und Kirchweyh im Burger-Spital.

Den 16. Grosses Fest bey St. Stepahn, u. Augustin. in der Sadt. Kirchweyh bey St. Dorothea, und in dem Collegio Soc. J. Auch Proceßion von PP. Serviten nach Maria-Loreto.

Den 23. Proceßion von den PP. Franciscanern mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephã, und 40-stündiges Gebett alldort.

(3. Tägige Bett-Ferien.)

Den 24. Proceßion von St. Stephan nach St. Lorentz.

Den 25. nach St. Jacob; und

Den 26. zu denen Schotten.

Den 27. Hohes Fest in allẽ Kirchẽ. Item, die Himmelfahrt Christi um 12. Uhr bey St. Stephan.

(Ende der Oesterl. Beicht.)

Den 29. Neun-tägige Andacht zum Heiligen Geist, im Königl. Closter.

Neuer JUNIUS.		☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aſpecten.
Sonntag	1 Capraſius	♊	✠ ☍ ☌ ♀ naſſ. wind
Mittwoch	2 Eraſmus	♋	☿ □ ♄ ♀ kalter reg.
Doñerſt.	3 Clotildis	♋	□ ♃ ⚹ ♄ ☼ ſchein,
Freytag	4 Quirinus	♌	☌ ☉ ☿ in □ regen,
Samſtag	5 Bonif. ✠	♌	⚹ ☉ Tagsl. 15. St.

☞ Wer mich liebet, wird mein Wort, J. 14.

Sonntag	6 C. H. Pfingſt-Fe.		✠ ☍ △ ♃ warm,
Montag	7 Pfingſtm.	♍	☽ 6. Uhr, 8. min. fr.
Dienſtag	8 Pfingſtdi.	♎	Medardus] donner.
Mittwoch	9 Quate. ✠	♎	✠ ☍ △ ☿ ☼ blicker,
Doñerſt.	10 Onuphri9	♏	☌ ☉ ♀ in □ platz-re.
Freytag	11 Barna. ✠	♏	✠ ☍ ☌ ♃ warm we.
Samſtag	12 Baſilid. ✠	♏	✠ ☍ ⚹ ♂ continui.

☞ Mir iſt gegeben aller Gewalt, Mat. 28.

Sonntag	13 C1. H. Dreyf.		Ant. v. Pa.] wind, reg.
Montag	14 Eliſäus P.	♐	● 5. Uhr, 34. mi. fr.
Dienſtag	15 Vitus M.	♑	☿ □ ♂ trüb gewölck,
Mittwoch	16 Benno B.	♑	△ ♄ □ ♃ ☼ ſchein,
Doñerſt.	17 Fronleich.	♒	☿ □ ☉ ♄ gewölckig,
Freytag	18 Marcelli.	♒	✠ ☍ △ ♀ ∴ mäßig,
Samſtag	19 Jul. Falc.	♒	✠ ☍ ⚹ ☉ [illegible] warm,

☞ Von dem groſſen Abendmahl, Luc. 14.

Sonntag	20 C2. Silve.	♓	□ ☿ □ ♀ veränder.
Montag	21 Aloyſ. Cö.	♓	☉ in ♋ o. U. 1. mi. n. (
Dienſtag	22 Paulinus	♈	☾ 3. Uhr, 19. min. fr.
Mittwoch	23 Ediltr. ✠	♈	L. Tag, Som. Anf.)
Doñerſt.	24 Joh. Tau.	♈	⚹ ☉ ☍ ♃ warme Lu.
Freytag	25 Hertz Jeſ. Feſt		☌ ♀ ☿ in □ regner.
Samſtag	26 Jo. u. Pa.	♉	△ ♄ Tagsl. 16. St.

☞ Von dem verlohrnen Schaaf, L. 15.

Sonntag	27 C3. Ladisl.	♊	☌ ☿ [illegible] ☼ ſch. wind,
Montag	28 Irenä9 ✠	♊	Max. el. ☿ mat. trüb,
Dienſtag	29 Pet. Paul.	♋	● 5. Uhr, 42. mi. n. (
Mittwoch	30 Paul. Ge.	♋	☿ □ ♂ Heuſchein.)

Monds-Viertel, und Staats-Prognoſtica.

☽

Erſtes Viertel, den 7. Junii, um 6. Uhr, 8. Min. Fruhe. Führet windigen, doch warmen Anfang; hernach bedrohet es mit Donner- und Hagelwetter; darauf will warmer Soñenſchein, letztlich windiges Regen-Gewölck nachfolgen.

Lentè properare memento. Ovenus.

O groſſer Held beſinn dich wohl / Ob dein Armée anrucken ſoll.

●

Voller Mond, den 14. Dito, um 5. Uhr, 34. Min. Fruhe. Der Anfang iſt gewölckig und regneriſch; das Mittel hitzig, zum Ungewitter geneigt; endlich Wind u. Regē zu hoffen.

Res memoranda novis annalibus. Juvenalis.

Erſtaunte Welt! die neue G'ſchicht / Die Nach-Welt uns wird glauben nicht.

☾

Letztes Viertel, den 22. dieſes, um 3. Uhr, 19. Min. Fruhe. Bedrohet mit ſtürmiſch- und donnerichten Anfang; darauf bis Ende angenehme Wärme mit Regen zu erwarten.

Nec magnos metuent armenta Leones. Virgil.

Die rothe Löwen brüllen laut / Das Lamm doch b'halt ſein gantze Haut.

●

Neuer Heuſchein, den 29. Dito, um 5. Uhr, 42. Mi. Nachmittag. Zihlet bey Anfang wiederum auf gefährl. Doñer-Wetter; Mittens iſt feine Witterung, endlich trübes Gewölck und Wind zu vermuthen.

Lætitiæ cauſas ignorat dicere miles. Claud.

Vor Freud kaum kennt ſich der Soldat / Weil gut die Schlacht gelungen hat.

Den 4ten Juny ist bey uns die Unglückliche Schlacht
wider die Preussen bey Striegau in Schlesien geschehen.
Sub dato den 11ten dises schreibt mir der graff von
Trauttmanstorff obrister von Luquesi dass ihme
mein Sohn von 5 Juny aus Striegau datierter brief
herüber geschriben: dass er sich alda als gefangener,
und mit 4 kugeln im leib, 11 hieben über den kopff,
und die finger der linkhen hand aller ruinierter, und noch darzue
aufgeblinderter, ganz tödtlich blessirter sich befinde etc.
Den 21 Juny rapportiert mir der graf Arco, welcher bey der armee gewesen,
dass ihme der obrist gesagt habe, dass er meinem Sohn 40 ducaten nach Striegau
geschikt habe etc.
worauf ich gleich selbigen abent noch, bey dem zur armee abgeschikten
general adjutanten H. v. Gassheim dem obristen, und obristleitenant Kleinholz
geschriben, die beede gebetten umb alle mügliche assistenz, und dem obristen
noch 50 ducaten, so welche die Charlotte pro interim hergegeben, eingeschlossen
solche meinem armen Sohn, nebst auch wann müglich wäre, seinen trompeter
zu seiner besseren bedienung auch noch nach Striegau zu schikhen. Meinem
Sohn selbsten auch darbey schriftlich condolirt habe.
Und als mir der obrister den 26 Juny wider parte gegeben, dass der H. v. Gassheim

Den 1 Juny bey Saurau
im Schwarzenbergischen garten.
Den 6 bey Sudaly
Den 10 bey Oedt
Den 11 bey Dietrichstein
Den 12 bey Oedt
Den 13 bey Saurau

Den 15 bey Oedt
Den 21 bey Oedt
Den 24 bey Oedt
Den 28 bey Saurau
Den 29 bey Attelsaga
zu Sernach

mit seinen mitgenomenen 50 ducaten, und brieffen
bey d' armée angekomen, er Hl. Obrister darauff gleich
bey feldherrn, d. trompetter, und den jäger, sambt den 50
ducaten, und verschiedenen nothwendigkeiten, auch meines (Sohns
Bagage :/ von welchem er inzwischen unter 18 Juny wid
einen brieff überkomen hette, dz nur noch 1 Kugel im leib,
die übrige wunden aber zu heilen anfangeten :/ nach Ittigau
hinüber spedirt, und zu sein anfang geschickh 40, noch
andere 60 ducaten mitgeschickt habe. So habe unter
dato d. 30 Juny nicht allein Hl. Obrist wid alles beantwortet,
sondern ein nochmalliges trostschreiben an meinen Sohn
gleichfals darzugelegt. gott gebe weiters seine gnade.

d. 23 Juny consolirt mich schrifftlich die Königin durch ein Zettl v.
meiner Charlotte mit versprechung zu künfftig gnadenhilff.
weiter Hl. v. Koch Hl. v. ... also gleich befehl gegeben die erste
hilff mit 1 Kr. ... zu schickhen.

richt geschehen. Sein Tod war so viel mehr zu beklagen, weil die Ruhe der Christenheit bey damahliger Türcken-Gefahr eines so weisen und tapfern Regentens höchst benöthiget war, sein frühezeitiger Hintritt aber die angeerbte Länder mit lauter Unruhe erfüllete. Seine Gemahlin Elisabeth schenckte der Welt 4. Kinder, nemlich 1.) Georgium, 2.) Annam, 3.) Elisabetham, und 4.) Ladislaum. Jedoch der erstgebohrne Printz gieng schon im 10. Jahr An. 1433. zu Wienn mit Tode ab: Der andere Printz

Ladislaus

aber, ward erst vier Monath nach des Herrn Vatters Tod, nemlich den 22. Febr. 1440. auf dem Schlosse zu Commorn gebohren, und dahero Posthumus genennt. Kayser Albrecht II. hatte in seinem Testament provisionaliter verordnet, wann seine Gemahlin mit einem Printzen entbunden würde, daß die nächsten Freunde, nemlich Hertzog Friedrich aus Steyer (der hernach Kayser ward) und Graf Ulrich von Cilley, die Vormundschafft führen solten. Wie dann gedachter Hertzog Friedrich und sein Bruder Albrecht deßfalls die eventuale Huldigung von Oesterreich den 6. December 1439. einnahmen. Jedoch die Ungarn wolten die Niederkunfft der verwittibten Kayserin nicht erwarten, und die täglich anwachsende Macht derer Türcken nöthigte den tapfern Joannem Hunniadem Corvinum, sich nach auswärtiger Hülffe umzusehen; dahero ward der Pohlnische Printz Uladislaus zum Thron beruffen. Die Kayserin suchte zwar nach Ladislai Geburt, diesem ihrem Sohn das Recht auf Ungarn zu versichern, und verfügte sich mit denen ihr ergebenen Magnaten nacher Stuhl-Weissenburg, allwo Ladislaus im vierdten Monath seines Alters auf der Frau Mutter Schooß, durch den Cardinal und Ertz-Bischoff zu Gran Dionysium Zech, in der Kirche S. Stephani, zum König gesalbet und gecrönet ward. Weil aber Uladislaus bald darauf aus

Besondere Ki

Im Brachm

Den 6. Universitä St. Stephan, und H. Firmung. Beyn PP. A. auf der Landstr. General-C

Den 8. Fest Ivonis bey St. Stephan, u. Juristē-Schul. Procession v. Serviten nach Hietzing.

Den 9. Procesion von St. Stephan in das Burger-Spital.

Den 13. Hohes Fest bey St. Peter, Phil. Nerii, u. PP. Trinitar. Item, in allen Kirchen St. Francisci, und Zucht-Haus.

Den 17. Grosse Corporis-Christi-Procesion von St. Stephan.

Den 18. von PP. Minoriten.

Den 19. vom Burger-Spital. Mehr, Fest beyn PP. Serviten.

Den 20. vom Profeß-Hauß S. J. und Dominicanern: Nachmittag aber bey denen PP. Carmelitern in der Leopoldstadt.

Den 21. von denen Schotten.

Den 22. von PP. Franciscanern.

Den 23. Process. von St. Michael.

Den 24. wiederum v. St. Stephā. Item, Fest in der Johannes-Kirchen: im Collegio Soc. J. und bey denen Barmhertzigen.

Den 25. Fest des Heil. Hertzens JESU, bey St. Ursula.

Den 26. Process. v. PP. Minoriten nach Maria-Zell: Und von St. Peter auf den Sonntag-Berg.

Den 27. Corp. Christi-Procesion in der Leopoldstadt Pfarr-Kirchen: PP. Serviten: Trinitariern: St. Ulrich: Gottes-Acker-Kirchen auf der Landstrassen, und Mätzelstorf. Mehr, Ungarisches Nation- und Universität-Fest bey St. Stephan.

Den 28. Procesion im Armen-Haus. Item, von PP. Franciscanern nach Maria-Hayd.

Den 29. Fest bey St. Peter, St. Michael, und Erdberg. Item Process. von PP. Carmelitern auf der Laimgruben nach Laintz.

Den 30. Fest bey St. Michael.

..	Neuer JULIUS.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
..erst.	1 Theodori.	♌	✶ ♂ ✶ ♀ ☼schein,
..ytag	2 M. Heims.	♌	□ ♃ ♌ continuirt,
..amstag	3 Heliodor9	♍	✠ ☋ ✶ ☿ temperirt

☞ Vom grossen Fischzug Petri, Luc. 5.

Sonntag	4 C4. Hertz Ma.		Udalricus] warm,
Montag	5 Philomen.	♎	☊ ☌ ♄ Tagl. 16. St.
Dienstag	6 Isaias Pr.	♎	☽ 10. Uhr, 59. mi. v.
Mittwoch	7 Wilibald9	♏	☊ □ ♄ ☿ regnerisch,
Donnerst.	8 Kilianus	♏	✠ ☋ ☌ ♃ mäßig,
Freytag	9 Cyrill9 B.	♏	△ ☉ warme Lufft,
Samstag	10 Amalia K.	♐	✠ ☋ ✶ ♄ ∴ contin.

☞ Von der Pharisæer Gerechtigkeit, M. 5.

Sonntag	11 C5. Sabi.	♐	☍ ♀ ☁ gewölckig,
Montag	12 Henricus	♑	☊ □ ♄ wind, unstät,
Dienstag	13 Margaret	♑	● 5. Uhr, 18. mi. na.
Mittwoch	14 Bonaven.	♒	✠ ☋ △ ♄ sehr warm
Donnerst.	15 Ap. Theil.	♒	✠ ☋ □ ♃ continui.
Freytag	16 S cap. F e.	♒	✠ ☋ strich-regen,
Samstag	17 Alexius B	♓	△ ♃ ♓ warme Luft,

☞ JEsus speiset 4000. Mann, Marc. 8.

Sonntag	18 C6. Sym.	♓	□ ♀ △ ☿ temperirt
Montag	19 Arsenius	♈	☊ □ ♂ ☿ Ungewitt.
Dienstag	20 Elias Pro.	♈	✶ ♀ □ ☿ gewölck,
Mittwoch	21 Daniel P.	♈	☾ 8. Uhr, 2. mi. ab.
Donnerst.	22 Ma. Mag.	♉	☉ in ♌ 11. U. 18. n. (
Freytag	23 Liborius	♉	△ ♄ Hundst. Anf.)
Samstag	24 Christ. ✠	♊	✶ ☉ warme Lufft,

☞ Hütet euch für falsche Propheten, M. 7.

Sonntag	25 C7. Jacob9 A.		△ ♂ ☁ strich-regen,
Montag	26 Anna M.	♊	☌ ☉ ☿ in ♌ windig,
Dienstag	27 Pantaleō	♋	□ ♃ ☿ Tagl. 15. St.
Mittwoch	28 Innocent.	♋	□ ☉ ♃ donner-wet.
Donnerst.	29 Martha J	♌	● 1. U. 40. mi. n. fr. (
Freytag	30 Abdon M.	♌	✶ ♂ Augustschein,)
Samstag	31 Ignati9 L.	♍	✶ ♃ ♌ warm. wet.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

☽

ERstes Viertel, den 6. Julii, um 10. Uhr, 59. Min. Vormittag. Der Anfang ist zum Ungewitter und Schlag-Regen, das Mittel zur übermäßigen Wärme, das Ende zum trüben Regenwetter geneigt.

Fulvos vehit unda Leones. Ovid.

Die weissen Ströhm seynd ungetrübt /
Obs manche Löwen-Köpff gleich gibt.

●

VOlles Liecht, den 13. Dito, um 5. Uhr, 18. Mi. Nachmittag. Beruffet sich erstlich auf trübes Donner-Gewölck; dann bis über die Helffte auf angenehme Wärme; endlich auf Donner- und Schauer-Wetter.

Meliora mente concipe. Seneca.

Bedenck / was thust / du schlauer Drach /
Man laurt dir in geheime nach.

☾

LEtztes Viertel, den 21. dieses, um 8. Uhr, 2. Min. Abends. Bedrohet Anfangs wiederum mit stürmischen Ungewitter; hernach will mäßige Luft, dann Regen, Wind und Donner-Gewölck nachfolgen.

- Repercussos exprimit Echo sonos. Ovenus.

Zuruck der Stucken Echo schallt /
Pastey und Maur zur Bresche fallt.

●

NEuer Augustschein, den 29. hujus, um 1. Uhr, 40. Min. Nachts-Fruhe. Scheinet von Anfang biß über die Helffte zimlich mäßig zu seyn; will endlich mit trüben Wetter und Donnern ablauffen.

Inundant sanguine fossæ. Virgil.

Was bringst du tapfrer Blut-Courrier?
Bestürmte Stadt macht uns Quartier.

d 10t habe dem Conte porta 2 servinisse auff 3 wochen lang geliehen.

d 24 july, und 26 july, habe wid. 4 klaffter harten holtz gekaufft, nemblich 2 klaffter von ein Waldbauern durch H. Kollman, und 2 klaffter auff d. gstetten, die ersten kostet iede klaffter bis in das holtzgewölb 4 fl 25 x. die letzten kombt mich iede klaffter bis dahin auff 6 fl.

---

d 8 bey H. Andler d 11 bey H. v. d. Nath d 13 bey H. Ordt d 16 bey H. d 18 bey H. Vauvau.	d 26 bey H. Diedrichstein	

Pohlen zu Ofen anlangete, retirirte sich Elisabeth aus Ungarn, und brachte den jungen Ladislaum nebst der Heil. Cron (die sie heimlich entführet hatte) nacher Neustadt in die Verwahrung Kayser Friedrichs, an dessen Hof er auch mit der grösten Sorgfalt erzogen wurde. Die Böhmen und Oesterreicher konten die Zeit seiner Majorennität nicht erwarten, und begehrten dessen Auslieferung bald mit guten, bald mit bösen Worten von dem Kayser. Und nachdem der Ungarische König Uladislaus An. 1444. in der Schlacht bey Varna von dem Türckischen Kayser Amurath erschlagen, und hierauf An. 1445. unser Ladislaus auf dem Felde Rakos bey Pest von denen Ständen zum König ausgeruffen worden, so kamen auch die Ungarn, und begehrten Ladislaum zur Auferziehung vor sich. Weil nun der Kayser denselben, wegen seiner grossen Jugend, nicht ausfolgen lassen konte, noch wolte, so verursachte solches allerhand betrübte Zwispaltigkeiten; wie dann Joannes Corvinus mit 12000. Mann in Oesterreich einfiel, und Neustadt (wiewohl vergeblich) belagerte: Dahero dann Kayser Friedrich den jungen König insgemein sein Pomum Eridos zu nennen pflegte; Absonderlich waren Graf Ulrich von Cilley, und Herr Ulrich von Einzing in Oesterreich mit der Kayserlichen Vormundschafft nicht zufrieden, weil sie unter der Herrschafft eines jungen Regentens desto freyere Hand zu haben glaubten. Derowegen als Ladislaus den Kayser An. 1451. auf seinem Zug nacher Rom begleitete, bestachen sie seinen Hofmeister Nicolaum von Krottendorff, den jungen Herrn zu entführen. Ob nun wohl dieses Vorhaben unterblieb, so waren sie doch so verwegen, daß sie An. 1452. den Kayser in der Neustadt belagerten. Der Böhmische Stadthalter George Podiebradsky, zoge zwar dem Kayser zu Hülffe, und machte der Belagerung ein Ende; allein der Kayser ward gleichwohl gezwungen, daß er Ladislaum im zwölfften Jahr seines Alters der Vormundschafft entlassen, und an Graf Ulrichen von Cilley übergeben muste, welches den 10. Sept. gedach-

Besondere K…

Im Heumo…

DEn 2. Fest im Co… Profeß-Hauß S. … denen PP. Piaristen, … Trost, Salesianerinnen, … Klagbaum. Item Proceßio… von Schotten nach Maria-Brunn, und von der Leopoldstadt Pfarr-Kirchen nach Laintz.

Den 4. Fest des H. Hertzens Mariæ bey St. Jacob. It. Schwäbis. Nations-Fest beyn PP. Augustin. in der Stadt: Und neuntägige Andacht bey St. Lorentz, wegen ihren Gnaden-Bild. It. Titular-Fest der Bruderschafft Maria-Trost bey St. Ulrich; und Corp. Christi-Proceßion beyn PP. Paulanern. Process. von Francisc. nach M. Hietzing. It. Jahrs-Tag des von Pötsch hieher gebrachten weinenden Gnaden-Bilds, bey St. Steph.

Den 8. Fränckisches Nations-Fest bey St. Dorothe.

Den 10. Proceßion von Schotten nach Maria-Zell.

Den 14. in allen Ordens-Kirchen des Heiligen Francisci.

Den 16. Scapulier-Fest bey denen 7. Bücherinnen.

(Anfang der Schnitt-Ferien.)

Den 18. wird das Scapulier-Fest in beeden Carmeliter-Kirchen hochfeyerlich begangen.

Den 21. Proceßion von St. Margareth unter den Weißgärbern nach Maria-Hayd.

Den 22. Patroc. bey St. Magdal. Kirchweyh im Profeß-Hauß Soc. Jesu, und zu Schönbrunn.

Den 25. Patrocin. bey St. Jacob. Item, Proceßion vom Profeß-Haus nach Closter-Neuburg.

Den 26. Patrocin. bey St. Anna. Fest bey denen PP. Carmelit. und Augustinern in der Stadt.

Den 30. fangt im Collegio S. J. die 9-tägige Ignatis. Andacht an.

Den 31. grosses Fest in allen Kirchen der Gesellschafft JESU.

Neuer AUGUSTUS.		☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.

Vom ungerechten Haußhalter, L. 16.

Sonntag	1 C8. Pet. Kett.		□ ♀ temperirte Luft
Montag	2 Portiunc.	♎	☿ ☌ ♄ ☋ gewölck,
Dienstag	3 Step. Erf.	♎	⚹ ☿ ☌ ♂ hagel-we.
Mittwoch	4 Dominic9	♏	☽ 5. Uhr, 4. min. n.
Doñerst.	5 M. Schn.	♏	⚹ ♄ □ ☿ unst. ☼s.
Freytag	6 Sixtus P.	♐	☿ □ ♄ ♀ platz-regē,
Samstag	7 Cajetanus	♐	⚹ ♂ Tagsl. 14. St.

JEsus weinet über Jerusalem, L. 19.

Sonntag	8 C9. Cyria.	♑	☿ □ ♄ trüb gewölck,
Montag	9 Romã. ✠	♑	⚹ ♃ ♈ temperirt,
Dienstag	10 Laurentius	♑	△ ♄ cont. ☼schein,
Mittwoch	11 Susanna	♒	☿ □ ♂ donnericht,
Doñerst.	12 Clara Ju.	♒	🌕 6. Uhr, 56. mi. fr.
Freytag	13 Hyppolitus	♓	△ ♂ ☍ ☿ strich-reg.
Samstag	14 Eusebi9 ✠	♓	✠ ☊ △ ♃ feine Luft

Von dem Pharisæer und Zöllner, L. 18.

Sonntag	15 C10. Ma. Him.		✠ ☊ □ ♀ gewölck,
Montag	16 Roch9 B.	♈	☿ ☍ ♄ ♈ unlustig,
Dienstag	17 Liberatus	♈	△ ☉ ☋ mäßige wit.
Mittwoch	18 Helena K.	♉	⚹ ♀ ☍ ♃ warm,
Doñerst.	19 Rufinus	♉	☿ ☍ ♂ donnericht,
Freytag	20 Bernard9	♉	☾ 11. Uhr, 8. mi. vor.
Samstag	21 Paternus	♊	△ ♄ ☋ feines wett.

Vom Stummen und Tauben, Marc. 7.

Sonntag	22 C11. Joachim		□ ☿ □ ♄ regn. don.
Montag	23 Ph. Be. ✠	♋	☉ in ♍ 5. U. 32. fr. (
Dienstag	24 Barthol.	♋	☌ ♃ ♂ Hüdst. (End.)
Mittwoch	25 Ludovicus	♌	△ ♂ ⚹ ♄ strich-reg.
Doñerst.	26 Zephyrin9	♌	☿ □ ♂ Tagl. 13. St.
Freytag	27 Cæsareus	♍	🌑 9. Uhr, 26. mi. v. (
Samstag	28 Augustin9	♍	⚹ ♃ Herbstschein,)

Vom barmhertzigen Samaritan, Luc. 10.

Sonntag	29 C12. Sch. E. F.		☌ ♄ ☿ in ♎ ungest.
Montag	30 Rosa Ju.	♎	□ ♀ ∴ regnerisch,
Dienstag	31 Raym. B.	♏	☿ ☌ ♂ ⚹ ☉ donner.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

☽

ERstes Viertel, den 4. Augusti, um 5. Uhr, 4. Min. Nachmit. Beruffet sich auf warmen Sonnenschein; hernach ist Wind, Regen, und unstätes Wetter zu vermuthen; das Ende will sich sehr trüb erzeigen.

Quanto porrexit murmure panem. Juvenalis.

Wer Rosen-Creutz sich sehr beschwert/
Daß die Welt-Kugel Brod begehrt.

🌕

VOller Mond, den 12. Dito, um 6. Uhr, 56. Min. Fruhe. Die erste Helffte ist mit Sonnenschein und Regen-Gewölck untermischt; die andere ist trüb, und unbeständig, will sich doch mit Ungewittern enden.

Succumbere poscit cuncta simul. Claud.

Der fast die gantze Welt getrutzt/
Dem seynd die Flügel jetzt gestutzt.

☾

LEtztes Viertel, den 20. dieses, um 11. Uhr, 8. Min. Vormit. Machet gelinden Anfang mit Soñenschein; Mittens bedrohet es Schlag-Regen und stürmischē Wind; endlich manche Veränderung, theils Orthen annoch Regen verursachen will.

Prosint, quæ nocuêre, manus. Ovid.

Er kehrt den Mantel nach dem Wind/
Weil er darbey sein Nutzen findt.

🌑

NEuer Herbstschein, den 27. hujus, um 9. Uhr, 26. Mi. Vormittag. Die erste Täge seyn mit Gewölck u. Sonnenblickern vermengt; die mittere mit Regen u. Sturm-Wind; das Ende verspricht bequeme Witterung.

Nihil injustum justitia pati potest. Seneca.

Die Zeitung nun am Tage ligt/
Der g'rechte Theil hat obgesiegt.

d. 5 augusti habe ich meine Pferde sambt
wagen und geschier auf der Bartolotischen
Verlassenschafft kauff 300 fl. mit allen übrigen
stallungs notwendigkeiten. vor das gutschebött
aber habe bezahlt 4 fl. aparte.

Die Verpflegung aber der Pferde und des gutschers fangt
sich aller erst den 8 augusti an, weilen bis dahin in der
Bartolotischen Haus haber und stroh mitgegeben worden, an Heu aber
Extra noch auff 30 d. 4 wochen vorhanden gewesen.

---

d. 2 bey graf Ondali. 8 bey Ondt. d. 10 bey Dauran 25 bey Ondt. 27 bey Dauran.	d. 31 bey Dauran.

geda
ziel
und
bey
sich
Lad
bens
Geo
halt
aber
getr
Jah
gar
sich
cher
Bö
die p
te,
ten
drey
die
(al
Kön
ma
sein
wu
Bö
ver
tige
Kön
den
wa
den
rich
wer
ma
ent
Gr
daß
aus
wie
100

gedachten 1452.ten Jahrs geschahe. Ladislaus hielt hierauf seinen feyerlichen Einzug zu Wienn, und den 10. Novembr. den ersten Land-Tag allda, bey welchem der tapfere Joannes Corvinus (der sich dabey in Persohn eingefunden hatte, und von Ladislao Lieber Vatter betitult ward) auf Lebens-Zeit zum Stadthalter in Ungarn, so wie George Podiebradsky in der Böhmischen Stadthalterschafft bestättiget, Graf Ulrichen von Cilley aber die Landes-Verwaltung in Oesterreich aufgetragen ward. Mit Anfang des folgenden 1453. Jahres nahm er die Huldigung von denen Hungarischen Ständen zu Preßburg ein, und erhobe sich sodann auf George Podiebrads Ansuchen nacher Prag, allwo er den 28. Octobr. ejusd. An. die Böhmische Crone empfieng; Weil er aber gegen die prædominirende Hussitten nicht simuliren wolte, so vermehrte sich die Zahl derer Mißvergnügten von Tag zu Tage. Uberhaupt ward bey allen drey Nationen der Widerwille fermentiret durch die Authorität, in welcher der Graf von Cilley (als ein Bruder von der Groß-Mutter des Königs) stunde, und deren er sich gegen jedermann mißbrauchte. Jedoch Ulrich von Eintzing, sein bester Freund beförderte seinen Fall, und wuste es noch vor der Königlichen Abreyse nacher Böhmen dergestalten zu karten, daß ihm der Hof verbothen wurde; Da dann dieser sonst prächtige Herr nur mit drey Dienern über Hals und Kopff zur Stadt hinaus reiten muste, und von dem Pövel ohnfehlbar gesteiniget worden wäre, wann ihn nicht Marggraf Albrecht von Brandenburg bis an das Thor begleitet hätte. Ulrich von Eintzing nahm hierauf seine Stelle ein, weil er es aber nicht besser als sein Vorgänger machte, so profitirten seine Feinde von dem Aufenthalt des Hofes zu Prag, und söhnten den Grafen von Cilley bey dem König wieder aus; daß, als Ladislaus zu Anfang des Jahres 1455. aus Böhmen zu Wienn anlangete, der Graf wieder zurück beruffen wurde. Er kam mit 1000. Reisigen nacher Wienn, und ward von

Besondere Ki

Im Augustmo

Den 2. Grosser Abl
Ordens-Kirchen S.

Den 3. Fest bey St. Steph

Den 4. Beyn PP. Dominican

Den 7. Bey denen P.P. Cajetan

Den 8. Andacht zu der Hauß-Mutter bey der Himmel-Pforten. It. Burgerl. Proceßion vom Profeß-Haus S. J. nach St. Stephan: und von PP. Dominicanern nacher Hietzing.

Den 10. Patrocinium bey St. Lorentz. Item Proceßion vom Profeß-Haus nach Hietzing.

Den 11. Proceßion von St. Stephan nach Maria-Zell.

Den 12. Fest im Königl. Closter: St. Nicola: Burger-Spittal: und bey den Elisabethinerinen.

Den 15. Hohes Fest in allen Kirchen: Beschluß der Hauß-Mutter-Andacht: Bey St. Ursula die gantze Octav vor- und nachmittägige Andacht u. Seegen.

Den 16. Bey denen P.P. Augustinern auf der Landstraß: Schotten: und zu Pentzing, allwohin vom Burger-Spittal und St. Ulrich, eine Proceßion.

(Ende der Schnitt-Ferien.)

Den 18. Proceßion von PP. Dominicanern nach Maria-Zell.

Den 20. Ordens-Fest in der Heil. Creutzer-Hof-Capellen.

Den 22. Tyrolerisches Nations-Fest im Profeß-Hauß S. J. It. St. Rochi-Fest im Arsenal.

Den 23. Fest bey denen P.P. Serviten: Brod- und Wasser-Weyhe: vollkommener Ablaß.

Den 24. Patrocinium zu Hernals.

Den 28. Grosses Fest in allen Ordens-Kirchen St. Augustini.

Den 29 Schutz-Engel-Fest in allen Kirchen, sonderl. beyn PP. Paulanern. It. Titular-Bruderschafft-Fest beyn PP. August. auf der Landstraß, mit einer Proceßion nach St. Steph.

31. Proceß. v. 72. Jüng. nach Zell.

Neuer SEPTEMBER		☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aſpecten.
…och	1 Aegydius	♏	✠ 8 ☌ ♃ ☼ſchein,
…erſt.	2 Steph. K.	♐	△ ♀ ✻ trüb, unſtät,
…eytag	3 Manſuet9	♐	☽ 1. Uhr, 34. mi. n. fr.
Samſtag	4 Roſalia J.	♐	✠ 8 ✶ ♃ temp. ☼ſ.

Von denen zehen Ausſätzigen, L. 17.

Sonntag	5 E 13. Victori.		☿ □ ♄ wind, gewölk.
Montag	6 Zacharias	♑	△ ☉ ✶ ♂ ☼blicker,
Dienſtag	7 Regina J.	♒	△ ♄ ✻ Tagl. 12. St.
Mittwoch	8 Mar. Geb.	♒	☿ □ ♂ unſt. ☼ſchein,
Doñerſt.	9 Gorgoni9	♓	✶ ♄ ♀ ∴ regneriſch
Freytag	10 Nicol. To.	♓	● 10. Uhr, 51. mi. n.
Samſtag	11 Prothus	♓	△ ♀ ⟿ zum reg. gen.

Niemand kan zwey Herren dienen, M. 6.

Sonntag	12 E 14. N. F. M.		☿ ☍ ♄ unluſtig wet.
Montag	13 Amatus	♈	☍ ☿ ♈ wind. gewölk
Dienſtag	14 †Erhöhũg	♉	✠ 8 ☾ vac. ✻ mäßig
Mittwoch	15 Quate. ✠	♉	☍ ♃ □ ♀ unſt. ☼ſ.
Doñerſt.	16 Ludmilla	♉	☿ ☍ ♂ ✻ ſtrich-reg.
Freytag	17 Lamber. ✠	♊	△ ♄ ✶ ♀ feine Luft,
Samſtag	18 Th. Wil. ✠	♊	☾ 11. Uhr, 49. mi. n.

JEſ. erweckt der Wittwen Sohn, L. 7.

Sonntag	19 E 15. 7. Sch. Sc. Fe.		✠ 8 hell wett.
Montag	20 Euſta. ✠	♋	☿ □ ♃ ⟿ neblicht,
Dienſtag	21 Matth. A.	♌	△ ♂ □ ☿ wind, reg.
Mittwoch	22 Mauriti9	♌	□ ♃ Herbſts-Anf.)
Doñerſt.	23 Linus P.	♌	☉ in ♎ 1. U. 25. m. f.(
Freytag	24 Gerardus	♍	Tag u. Nacht gleich)
Samſtag	25 Cleophas	♍	● 5. Uhr 48. mi. n. (

JEſus heylet einen Waſſerſüchr. L. 14.

Sonntag	26 E 16. Cyp.	♎	unſi. ☉ fin. Weinſch.)
Montag	27 Coſ. Dam.	♎	✶ ♀ Tagsl. 11. St.
Dienſtag	28 Wenceſl.	♏	☌ ☉ ♄ in ♎ regner.
Mittwoch	29 Michael E	♏	□ ♀ unſt. ☼ſchein,
Doñerſt.	30 Hieronp.	♐	☿ ☌ ♂ ſtrich-regen.

Monds-Viertel, und Staats-Prognoſtica.

☽

ERſtes Viertel, den 3. September, um 1. Uhr, 34. Min. Nachts-Fruhe. Führet Anfangs annoch mäßige Luft mit Sonnenſchein; hernach bis Ende iſt es regneriſch und unbeſtändig.

Contentus vivito ſorte tua. Ovenus.

Du biſt / was du haſt wollen ſeyn /
Dein Kopff geht doch der Fried nicht ein.

●

VOlles Liecht, den 10. Dito, um 10. Uhr, 51. Min. Nachts. Die erſte Helffte iſt regneriſch, gewölckig, und windig; die andere will etwas Linderes ertheilen.

Tuus jam regnat Apollo. Virgil.

Vor dich nun / groſſes Lerchen-Haus /
Gut ſehen die Aſpecten aus.

☾

LEtztes Viertel, den 18. dieſes, um 11. Uhr, 49. Mi. Nachts. Machet bequemen Anfang; bald aber darauf folget Wind und Strich-Regen; dañ will es mit Sonnenſchein und Regen abziehen.

Nullo dextram ſubeunte bacillo cedamus Patria. Juven.

So gar kein Stock hat in der Hand /
Der jetzt verlaßt geraubtes Land.

●

NEuer Weinſchein, den 25. hujus, um 5. Uhr, 48. Mi. Nachmittag, mit unſichtbarer Sonnen-Finſternuß. Iſt von Anfang biß Ende trüb, kalt, feucht, und regneriſch, mit dann und wann eingemengten Sonnenſchein.

Prodigiis abière minæ. Claud.

Man glaubte / es wär möglich nicht /
Was faſt durch Wunder jetzt geſchicht.

d 13 septb: warr die kaÿserwahl
zu franckfurt.

d 15 septb: ist die königin nacher
franckfurt abgereist.

d 16 septbr: solle zu striegau, und unterschiedliche
auswechslung der gefangenen geschehen sein.

hingegen habe ich v. mein sohn v 3 septbr: ein brieff erhalten, das
er sich wird hat müssen eine neue [illegible] machen lassen, welche ihn der
an obiger auswechslung, und abreis beÿ ihr verhindert etc.

hierauff habe ich ihm d 25 septb: wid geantwortet. pro nobilia.

d 29 septb: ist die Türckenin hieher kom, logirt beÿ d
fürst Wraglin.

---

d 4 beÿ Taurau. d 5 beÿ Colovrad. d 8 beÿ Oedt. d 15 beÿ Oedt d 25 beÿ Taurau	d 29 beÿ d graff Salerin. d 30 beÿ denen augustinern mit Colovrad	

dem König in Begleitung seiner gantzen Hof-Staat und vieler Edlen vor der Stadt eingeholet; da indessen der von Eintzing, indem der Graf bey dem einen Thor gleichsam im Triumph einzog, die Flucht zu den andern Thor hinaus nahm, und der Welt durch sein geschwindes Steigen und Fallen ein unbetrügliches Exempel von dem wandelbaren Glück des Hofes hinterließ. Graf Ulrich suchte sich indessen bey seiner wieder erlangten Ehre zu bevestigen, und alle diejenigen auszutilgen, so ihm Eintrag darinnen machen könnten. Das grosse Ansehen, worinnen Corvinus stunde, war ihm vor andern ein Dorn im Augen. Er hatte währender Minderjährigkeit Ladislai in Croatien und Sclavonien verschiedene Einfälle gethan, war aber von Joanne Hunniade Corvino gar bald zu paaren getrieben worden. Der Graf hegte also einen alten Haß gegen ihn, und suchte ihn zu stürtzen; Jedoch Corvinus merckte die Schlinge, die man ihm gestellet: zudem ware die Treue dieses Heldens gegen seinen König allzubewährt, und seine Tapferkeit, die man bey damahligen Einbruch derer Türcken höchst nöthig hatte, machte alle Verfolgungen seiner Feinde zu Schanden.

Sultan Mahumeth hatte Servien erobert, und Belgrad mit 150000. Mann Anno 1456. den 21. Junii auf allen Seithen eingeschlossen. Pabst Calixtus III. schickte einen frommen und gelehrten Franciscaner Joannem Capistranum nacher Teutschland, das Creutz wider die Türcken zu predigen, und die Christen zum Widerstand aufzumahnen. Corvinus sammlete in Eil bey 5000. Reisigen, Capistranus stieß mit 4000. Creutzbezeichneten zu ihm; brachten dieses wenige, doch auserlesene Volck mit genugsamen Proviant und Munition zu Schiffe, und eilten damit der Stadt Belgrad zum Entsatz. Mahumeth, um denen Belagerten alle Zufuhr abzuschneiden, hatte den Donau- und Sau-Strohm mit seinen Schiffen bedecket; jedoch die Christen, welche den Strohm zum Vortheil hatten, griffen so tapfer an, daß

Besondere K[...]

Im Herbstmo[...]

Den 4. Patrocini[...] Stahrenbergischen[...] Haus-Capellen auf de[...] den. Item Procession von [...] Franciscan. nach Maria-Ze[...]

Den 5. Steyermarckis. Nations-Fest bey denen PP. Augustinern in der Stadt.

Den 8. Grosses Fest in allen Kirchen: von denen Schotten Procession mit ihren Gnaden-Bild: Kirchweyh bey Maria-Stiegē: Procession von St. Ulrich nach Hietzing. Andacht bey St. Jacob, wegē ihren Gnaden-Bild. Vollk. Ablaß im Burger-Spit.

Den 10. Fest in allen Kirchen St. Augustini, vollkomm. Ablaß.

Den 12. Namens-Fest Mariæ in allen Kirchen. Solenne Procession von P.P. August. nach St. Stephan wegen Entsatz Wieñ. Itē Kirchweyh bey St. Ursula, und Leopoldstadt Pfarr-Kirchē.

Den 14. Fest deren Hoch-Adelichen Stern-Creutz-Ordens-Frauen, im Profeß-Hauß.

Den 16. Procession von P.P. Dominicanern nach Maria-Täferl.

Den 18. Fest in denen Kirchen St. Augustini.

Den 19. Patroc. in der Harrachischen Kirchen am Rennweeg. Item, Procession von St. Stephan nach Hernals. Mehr, 7. Schmertzen Scapulier-Fest bey denen PP. Serviten.

Den 21. Procession von PP. Carmelitern auf der Laimgruben nach Maria-Hietzing.

Den 22. Sächsisches Nations-Fest bey St. Stephan. Und

Den 27. Universitäts-Fest der Medicinischen Facultät allda.

Den 28. Böhmis. Nations-Fest beyn P.P. August. in der Stadt.

Den 29. Patroc. bey St. Michael.

Den 30. Patrocinium bey denen PP. Franciscanern.

(Anfang der Wein-Ferien.)

[folded]	Neuer OCTOBER.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
...g	1 Remigius		✠ ☍ ✲ feucht-kalt,
...ſtag	2 Leodegari.		☽ 1. Uhr, 16. mi. n. fr.

Von dem gröſten Gebott, Matth. 22.

Sonntag	3 C17. Roſek. F.		✱ ♃ ☋ unſt. ☼ ſchei.
Montag	4 Frã. Ser.		✠ ☍ △ ☿ ✲ contin.
Dienſtag	5 Placidus		□ ♃ ✲ ungeſtüm,
Mittwoch	6 Bruno B.		☌ ♄ ☿ in ♎ kalt. wi.
Doñerſt.	7 Hilarius		☿ □ ♂ neblicht,
Freytag	8 Birgitta		☾ vac. Tagsl. 11. St.
Samſtag	9 Dionyſius		☿ ☍ ♄ trübes wett.

Von dem Gichtbrüchigen, Matth. 9.

Sonntag	10 C18. Frã. Bo.		● 4. Uhr, 2. min. n.
Montag	11 Burckhar.		☾ feral. Sonnſchein,
Dienſtag	12 Maximili.		✠ ☍ △ ♀ feuchte Lu.
Mittwoch	13 Colomañ.		☍ ♃ ✲ mäßig, unſt.
Doñerſt.	14 Caliſtus		△ ♄ △ ☿ continui.
Freytag	15 Thereſia J.		☿ □ ♀ regneriſch,
Samſtag	16 Gallus A.		△ ☉ gelindes wett.

Von der Königl. Hochzeit, Matth. 22.

Sonntag	17 C19. Hedwigis		☿ □ ♄ kalter wind,
Montag	18 Lucas Ev.		☾ 11. Uhr, 16. mi. v.
Dienſtag	19 Pet. v. Alc.		✱ ♃ ♀ ✲ temperirt
Mittwoch	20 Felicianus		☿ □ ♂ ♀ kalter reg.
Doñerſt.	21 Urſula J.		✱ ☉ △ ♂ trüb, nebl.
Freytag	22 Cordula J.		☿ □ ♂ ☼ blicker,
Samſtag	23 Joh. Cap.		☉ in ♏ 10. U. 32. m. v.

Von des Königs krancken Sohn, J. 4.

Sonntag	24 C20. Jo. de Port.		☌ ☿ wind. gewöl.
Montag	25 Criſp. Cri.		● 3. Uhr, 4. mi. fr.
Dienſtag	26 Evariſtus		☌ ♃ Winterſchein,
Mittwoch	27 Sabina ✠		✱ ♀ Tagsl. 10. St.
Doñerſt.	28 Sim. Jud.		✱ ♄ ☼ ſch. unſtät,
Freytag	29 Narciſſus		☿ ☌ ♂ ☋ regneriſch,
Samſtag	30 Claudi9 ✠		☿ □ ♄ feucht-kalt,

Von des Königs Rechnung, Matt. 18.

Sonntag	31 C21. Wolfgã.		✱ ♃ ∴ windig, kalt.

Monds-Viertel, und Staats-Prognostica.

☽

ERſtes Viertel, den 2. October, um 1. Uhr, 16. Min. Nachts-Fruhe. Der Anfang iſt trüb, neblicht, und windig; darauf folget Linderung und mäßige Luft; hernach bis Ende mit ſcharffen Wind, auch kalten Regenwetter bedrohet.

- Prorſus finale malum terrore minaci. Alcin.

Es iſt noch Zeit zum Lorbeer-Schnitt/
Ruck an mit G'walt/ und förcht dich nit.

●

VOller Mond, den 10. Dito, um 4. Uhr, 2. Min. Nachmittag. Beruffet ſich in erſten Tägen annoch auf kalten Wind; darauf mancher Sonnenſchein mit trüben Gewölck, und wieder kalt-feuchte Witterung zu vermuthen.

Ad omne facinus audaces manus. Seneca.

Der Feinde flieht/ und übt voran/
Was immer Laſter heiſſen kan.

☾

LEtztes Viertel, den 18. dieſes, um 11. Uhr, 16. Min. Vormittag. Führet Anfangs windige Luft mit unſtäten Sonnenſchein, hernach bis Ende ungeſtümes Wetter zu beſorgen iſt.

Creſcente tuus Principe creſcet honor. Oven.

O Printz! zur Crone wachſeſt an/
Hab nur Gedult/ ſie wartet ſchon.

●

NEuer Winterſchein, den 25. hujus, um 3. Uhr, 4. Min. Fruhe. Bedrohet mit kalten Anfang; dañ Linderung, endlich Nebel, kalter Regen und Wind zu erwarten iſt.

Cuncta prius tentanda. Ovid.

Es komt noch einmal zu ein Streich/
Der könnte machen ein Vergleich.

Den 8 Octob: habe wid. 2 harte Klaffter Holz kaufft à 6 fl. an d. stell: ohne hacker und trag. habe die durch meine Pferd führen lassen.

Den 20 octob: hat d. H. Schuberth und den 23 d. lendlist brieff nach Steyrau wegen m. meines Sohns geschickt. fl.

Den 3 bey Aedler	Den 19 bey Dietrichstein	Den 28 bey Keven-hüller
Den 7 bey Dauran	Den 21 bey Dauran	
Den 8 bey Oedt.	Den 22 bey fürstin von Liechtenstein.	
Den 10 wid. bey Oedt.	Den 24 bey Colorad.	
Den 17 wid. bey Oedt	Den 25 bey Oedt.	
	Den 26 bey Dauran.	

die Türcken weichen musten, bey 200. feindliche Schiffe theils verbrennet, theils versencket wurden, und der Succurs den 5. Aug. glücklich in der Stadt ankam. Mit Anbruch des folgenden Tages wagten die Türcken einen Haupt-Sturm, welcher den gantzen Tag mit gröster Hartnäckigkeit fortgesetzet, durch die heldenmüthige und weise Anstalten des Corvini und durch das geistliche Einsprechen und tapfere Zuruffen Capistrani aber bis auf den Abend glücklich aufgehalten wurde. Da brauchte Corvinus die Demmerung zu seinen Vortheil, fiel dem Sultan in sein eigenes Lager, kehrte das feindliche Geschütz wider die Türcken selbst, und verursachte unter ihnen eine solche Unordnung, daß Mahumeth dabey mit einer Copie in der lincken Brust verwundet ward, und vor todt vom Pferde fiel, welches eine solche Bestürtzung bey den Seinigen verursachte, daß sie noch in derselben Nacht den 6. Aug. ihr Lager in Brand steckten, und die Belagerung aufhuben, nachdem sie bey selbiger bey nahe 40000. Mann sitzen lassen. Der tapfere Corvinus aber genoß der Freude über diesen Sieg nicht lange; Er hatte sich in diesem und dem vorigen Kriege dergestalt abgemattet, daß er in ein hitziges Fieber fiel, welches ihn den 10. Septembr. zu Semlin in das Grab stürtzte. Sein Absterben ward von der gantzen Christenheit beklaget, Pabst Calixtus vergoß darüber bitterliche Zähren, und hielt ihm eine hertzliche Leich-Begängnuß. Capistranus grämte sich über diesen Hintritt dergestalt, daß er zu Villak in Syrmien bethlägerig ward, und den 26. Octobr. Corvino im Todé nachfolgete. Selbst Sultan Mahumeth, als er dieses vernommen, sahe betrübt zur Erden, und nachdem ihm die Augen übergangen, gab er seinem Feind das Zeugnuß, daß an Tapferkeit seines gleichen unter denen Christen nicht gelebet. Der eintzige Graf von Cilley hörte die Nachricht von seinem Ableben mit Vergnügen an, und machte Anstalt, den Streich, den er Corvino nicht beybringen können, an dessen beyden Söhnen Ladislao und Mathia auszulassen. Diesem

Besondere Ki[...]

Im Weinmon[...]

Den 3. Mariæ de V[...] oder Rosenkrantz-Fe[...] PP. Dominicanern: w[...] Nachmitt. eine Procession m[...] ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephan gehet.

Den 4. Titular-Ordens-Fest in allen Kirchen S. Francisci.

Den 5. Fest beyn PP. Benedictin.

Den 6. Fest in der Seitzer-Hof-Capell, und zu Mauerbach.

Den 8. Fest bey St. Birgitta.

Den 9. Bey St. Lorentz, und im Liechtenthal.

Den 10. In allen Kirchen Soc. J.

Den 11. Erhebungs-Fest S. Aug. in allen seinen Ordens-Kirchē.

Den 12. werden bey St. Stephan die Reliquien des Heil. Maximiliani: und

Den 13. St. Colomañi außgesetzt. (Anfang der kalten Mauth.)

Den 15. Fest in beeden Carmeliter-Kirchen, und bey denen Siben-Bücherinnen.

Dē 17. Schlesisches Nations-Fest beyn PP. August. in der Stadt.

Den 19. Fest beyn PP. Francisc.

Den 21. Titular-Ordens-Fest bey St. Ursula, durch die gantze Octav, mit vor- und nachmittägiger Andacht und Seegen. Item bey St. Stephan Rheinisches Nations-Fest.

Den 22. wird bey St. Ursula von dero Bruderschafft das Fest der H. Cordula, und das 11-stündige Gebett bey ausgesetzten Hochwürdigen mit vor- und nachmittägigen GOttes-Dienst solenniter gehalten.

Den 23. Fest bey denen PP. Franciscanern.

Den 28. In allen Kirchen, sonderlich bey denen P.P. Carmelitern auf der Laimgruben.

Den 31. Danck-Fest wegen abgewendter Pest bey St. Peter, und Säulen auf dem Graben. (Ende der Wein-Ferien.)

	Neuer NOVEMBER	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
…ag	1 Aller-Heil.	♒	☽ 4. Uhr, 40. mi. fr.
…stag	2 Aller-Seel.	♒	⚹ ♂ ☿ trüb, kalt,
…ittwoch	3 Hubertus	♓	△ ☿ cont. mit wind,
Doñerst.	4 Car. Bor.	♓	△ ☉ ♈ laßt nach,
Freytag	5 Emericus	♈	☾ ☊ Tagsl. 9. St.
Samstag	6 Leonhard9	♈	☌ ♄ ♀ in ♎ kalt. re.

☙ Von dem Zinnß-Groschen, Matth. 22.

Sonntag	7 C22. Engelbe.		△ ♂ ♉ gelinde Luft,
Montag	8 Godefrid.	♉	☾ vacua, ☋ contin.
Dienstag	9 Theodor9	♉	● 10. Uhr, 1. mi. vor.
Mittwoch	10 Andr. Av.	♊	△ ♀ ☍ ♃ unstät,
Doñerst.	11 Martinus	♊	△ ♄ ♋ mäßige wit.
Freytag	12 Didacus	♊	☾ absq; Asp. erträgl.
Samstag	13 Stanisla.	♋	☿ ☍ ♂ ♈ regnerisch,

☙ Von des Obristens Töchterlein, Matt. 9.

Sonntag	14 C23. Juc.	♋	☿ □ ♄ trüb, neblicht
Montag	15 Leopoldus	♌	△ ♃ ⚹ ♄ ☀blicker,
Dienstag	16 Edmund9	♌	☾ 8. Uhr, 54. mi. ab.
Mittwoch	17 Greg. Ta.	♍	□ ♃ ♐ wind, regen,
Doñerst.	18 Eugenius	♍	☿☿ □ ♄ ♂ ungestüm
Freytag	19 Elisabeth	♎	☌ ♃ ♀ in ♏ gewölck
Samstag	20 Felix v. V.	♎	☿☿ ☌ ♄ ♐ regneris.

☙ Vom Greul der Verwüstung, Mat. 24.

Sonntag	21 C24. Mar. Opf.		☌ ♀ continuiret,
Montag	22 Cäcilia J.	♏	☉ in ♐ 4. U. 26. m. fr.
Dienstag	23 Clemens P	♐	● 1. Uhr, 55. mi. n. ☾
Mittwoch	24 Joh. v. Cr.	♐	☌ ♃ Christschein, ☽
Doñerst.	25 Catharina	♐	⚹ ♀ ♈ gelind, ☀bl.
Freytag	26 Conradus	♑	☿ □ ♄ ☋ neblicht,
Samstag	27 Virgilius	♑	☿ ☌ ♂ Tagsl. 8. St.

☙ Es werden Zeichen geschehen, L. 21.

Sonntag	28 C1. Adve.	♒	□ ♀ ⚹ ♃ ☀blicker,
Montag	29 Satur. ✠	♒	⚹ ♄ ☿ ♋ veränder.
Dienstag	30 Andreas A	♓	□ ♃ ∴ temperirt.

Monds-Viertlen, und Staats-Prognostica.

☽

ERstes Viertel, den 1. November, um 4. Uhr, 40. Min. Fruhe. Die ersten Täge seynd unbeständig; hernach ist es auf kalten Regen und trübes Wetter angesehen.

Placidum læti componite fœdus. Virgil.

Der Löw zwar Allianzen sucht / Es ist doch alles ohne Frucht.

●

VOller Mond, den 9. Dito, um 10. Uhr, 1. Mi. Vormittag. Der Anfang bedrohet mit kalten Sturm-Wind, darauf folget mäßiger Sonnenschein; Mittens Regen; endlich sich manche Linderung ertheilen will.

Participem sceptri socium declarat honoris. Claud.

Man setzt dem Mönche Brillen auf / Damit er seh des Rechtes Lauf.

☾

LEtztes Viertel, den 16. dieses, um 8. Uhr, 54. Min. Abends. Ist durchaus kalt, windig, regnerisch, neblicht, und trüb.

Plus aloës, quam mellis habet. Juv.

Der Reichs-Schluß vielen machet Gall / Der Gockel bleibt in seinem Stall.

●

NEuer Christschein, den 23. hujus, um 1. Uhr, 55. Mi. Nachmittag. Zihlet Anfangs auf manche Veränderung, und wiederum auf kalten Wind, und Regenwetter sich beruffet; endet sich sodann mit Gewölck und Sonnenblickern.

Labor exoritur durus. Seneca.

Die Fuchtel schlafft / nun schreib / wer kan / Das Feder-G'fecht macht auch ein Mann.

d. 7 Novb. habe zur Ader gelassen.

d. 17 Novb. habe meinem Sohn durch die Adresse d. Hr. Kriegs Comissarii von frey hoff verschaffen.

d. 3 selbst Leit gehabt
d. 4 bey Lebrer
d. 7 bey Oedt
d. 8 bey Daurau
d. 9 bey Kevenhiller

d. 15 selbst Leit gehabt
d. 16 bey Oedt.
d. 17 bey Kevenhiller
d. 19 selbst Leit gehabt
d. 21 bey Andler
d. 22 bey Kevenhiller
d. 24 bey

d. 25 bey Oedt
d. 26 bey Daurau.

sem Unternehmen näher zu seyn, führte er König Ladislaum nacher Futtak, wohin eine Zusammenkunfft derer Stände ausgeschrieben war, und von dar nacher Belgrad, in welcher Stadt der ältere Corvinus commandirte; Graf Ulrich war so unbesonnen, daß er sich öffentlich rühmete: Er wolle das Hundische (Hunniadische) Geschlecht in kurtzen aus Hungarn ausrotten; Er schrieb auch an seinen Schwieger-Vatter den Despoten in Servien, Georgium Bulkowitz: Wann er nacher Belgrad käme, wolle er ihm 2. Booß-Kugeln senden, damit zu spilen. Dieser Brief fiel Ladislao Corvino in die Hände, welcher solchen in der Versammlung derer Ungarischen Herren ablas; die dann den Grafen, als der König bey dem Gottes-Dienst war, zu sich beruffen liessen. Der Graf versahe sich mit einem Pantzer, und erschien in der Versammlung. Ladislaus hielt ihm in Zorn den Mord-Brief und vorhabende Verrätherey für, der Graf hingegen schalt ihn einen Rebellen, riß einem Trabanten das Schwerdt von der Seithe, und hieb damit nach des Ladislai Kopff, ward aber von denen zulauffenden Hungarischen Herren mit vielen Stichen ermordet, und fiel also selbst in die Grube, die er andern zubereiten wollen. Die Ungarn verfügten sich sogleich zu dem König, stellten ihm den Frevel des Grafen für, und bezeugten Ladislai Unschuld; der König selbst muste die That billigen, und versicherte Corvino seine Gnade: Widerholte auch diesen Pardon zu Temeswar gegen die Mutter derer Corviner, die ihm einen Fuß-Fall that. Als er aber zu Ofen anlangete, wusten die Feinde des Hunniadischen Geschlechts, und selbst der Palatinus Ladislaus Gara (welcher doch Ladislao Corvino seine Tochter ehelich versprochen hatte) diese That dergestalt schwartz zu machen, daß in der ersten Advents-Wochen Anno 1456. das Todes-Urtheil über Ladislaum gesprochen, und diesem Herrn im 24. Jahr seines Alters, auf den fünfften Streich das Haupt abgeschlagen, sein Bruder Mathias aber in Eisen und Banden auf das Schloß Guttenstein gebracht wurde. König

Besondere Kir[...]

Im Wintermon[...]

Den 1. Hohes Fest in al[...] chen. Nachmittag fange[...] Andachten für die Arme See[...] an, sonderlich bey denen Augu[...] stinern in der Stadt, und bey denen Schwartz-Spaniern.

Den 2. Bey denen Augustinern in der Stadt, mit 2. Predigen alle Tag durch die gantze Octav; und Predig fast in allen Gotts-Aeckern vor der Stadt.

Den 4. Anfang der 3. tägigen Andacht zu der weinenden Mutter Gottes v. Pötsch bey St. Steph. Item, Fest beyn Michaelern.

Den 8. Kirchweyh bey S. Nicola.

Den 9. Kirchweyh bey S. Salvator.

Den 10. Fest-Tag des H. Andreæ Avellini, beyn PP. Cajetanern.

Den 12. Fest beyn P. P. Francisc.

Den 13. Fest bey St. Barbara, und in allen Kirchen Soc. Jesu.

Den 14. Hohes Amt für alle Lebendig- und Abgestorbene des Durchl. Ertz-Hauß von Oesterreich bey St. Stephan.

Den 15. Der Universität Oesterreichis. Nations-Fest bey St. Stephan: im Passauer-Hof: in der Leopoldstadts-Pfarr-Kirchen, und zu Closter-Neuburg.

Den 19. Patrocin. im Teutschen Hauß, u. beyn Elisabethinerinnen. It. Fest im Königl. Closter.

Den 21. Fest in allen Kirchen, sonderlich im Collegio Soc. JEsu.

Den 22. Fest deren Herren Hof-Musicorum bey St. Michael. It. Titular-Fest der Bruderschafft Aller Heiligen GOttes in dem Burger-Spital.

Den 25. Bey St. Stephan Philos. Universitäts-Fest: in der Catharina-Capell: und St. Ursula.

Den 28. Rorate in allen Kirchen um 6, in Frauen-Clöstern aber um 7. Uhr.

Den 30. Titular-Fest der Toison-Rittern bey Hof; Patrocin. in der Liechtensteinischẽ Capellen.

...m.	Neuer DECEMBER.	☽ L.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.
[Mitt]woch	1 Eligius B.	♒	☽ 11. Uhr, 43. mi. v.
[Do]ñerst.	2 Bibiana J.	♒	⚹ ♂ ☾ ☊ ♐ gelind,
[F]reytag	3 Frã. Xav.	♈	⚹ ☉ ♄ kalter regen,
Samstag	4 Barbara	♈	☿ ☍ ♄ △ ☿ neblicht
☞ Von Joh. in der Gefängnuß, Mat. 11.			
Sonntag	5 C 2. Adve.	♈	☿ □ ♂ ♐ ungestüm,
Montag	6 Nicolaus	♈	☾ vac. Tagsl. 8. St.
Dienstag	7 Ambro. ✠	♉	△ ♂ schnee-gewölck,
Mittwoch	8 M. Empf.	♊	☍ ♃ unlust. veränd.
Doñerst.	9 Leocadia	♊	● 2. Uhr, 45. mi. fr.
Freytag	10 Judith J.	♋	☍ ☿ ♐ feucht. wind
Samstag	11 Damasus	♋	☿ □ ♄ △ ♀ schnee,
☞ Von dem Zeugnuß Johannis, Joh. 1.			
Sonntag	12 C 3. Adve.	♌	☿ ☍ ♂ unstät. ☼ sch.
Montag	13 Luc. Ottil.	♌	⚹ ♄ ☽ continuirt,
Dienstag	14 Nicasius	♍	⚹ ♃ ♂ nebel, regen,
Mittwoch	15 Quate. ✠	♍	□ ♃ △ ☿ windig,
Doñerst.	16 Spiridion	♍	☾ 5. Uhr, 43. mi. fr.
Freytag	17 Lazarus ✠	♎	⚹ ♃ ☽ Soñenblick.
Samstag	18 Graziã. ✠	♎	☌ ♃ ♀ in ♐ regner.
☞ Im 15. Jahr des Kaysers Tyberii, L. 3.			
Sonntag	19 C 4. Adve.	♏	☿ □ ♂ continuirt,
Montag	20 Amon ✠	♏	☿ □ ♄ ☿ kalt. wind,
Dienstag	21 Thom. A.	♐	☉ in ♑ 4. U. 28. na. (
Mittwoch	22 Flavianus	♐	kürtz. T. Wint. Anf.)
Doñerst.	23 Victoria	♑	● 2. Uhr, 47. mi. fr. (
Freytag	24 Ad. Ev. ✠	♑	□ ♄ N. Jennersch.)
Samstag	25 H. Christt.	♑	⚹ ♃ temp. ☼ schein,
☞ Die Eltern JEsu verwund. sich, Luc. 2.			
Sonntag	26 C. Steph.	♒	☿ ☌ ♂ ⚹ ♀ gewölck
Montag	27 Johan. E.	♒	☾ vacua, feucht-kalt,
Dienstag	28 Unsch. Kindl.	♒	□ ♃ ∴ veränderlich
Mittwoch	29 Thom. B.	♒	⚹ ♄ ♀ nebel, schnee,
Doñerst.	30 David K.	♓	☽ 10. Uhr, 30. mi. n.
Freytag	31 Sylvester	♈	☿ ☍ ♄ ⚹ ♂ naßkalt.

Monds-Vierteln, und Staats-Prognostica.

☽

Ersten Viertel, den 1. Dec. um 11. Uhr, 43. Mi. Vormittag. Ist Anfangs bis Ende kalt, trüb, regnerisch, und sehr unbeständig.

Raro placent aliis, qui placuere sibi. Ovenus.

Der meynt, er sey im Korbe Hahn, Von andern wird gebacket an.

●

Volles Liecht, den 9. Dito, um 2. Uhr, 45. Mi Fruhe. Will Anfangs manchẽ ☼schein erzeigen, bald aber darauf dürfte frostiger Wind, kalter Regen, theils Orthen Schnee folgen; letztlich wäre trübe, und feuchte Witterung zu erwarten.

Amant alterna Camænæ. Virgil.

Der Krieges- und geheime Rath Viel überall zu thuen hat.

☾

Letztes Viertel, den 16. dieses, um 5. Uhr, 43. Min. Fruhe. Neiget sich von Anfang bis Ende zum Regen, Schnee, und trüben Gewölck.

Concordi pace ligavit. Ovid.

Zwey Cronen seynd vereinigt schon, Die andre wollen noch nicht dran.

●

Neuer Jennerschein, den 23. hujus, um 2. Uhr, 47. Mi. Fruhe. Ist durchaus feucht-kalt, schneeicht, und windig.

- Assuetũ spoliis affligit egestas. Claud.

Den jetzt ein harter Hunger quält, Der viel geraubt in fremder Welt.

☽

Ersten Viertel, den 30. Dito, um 10. Uhr, 30. Min. Nachts. Machet diesem 1745ten Jahr ein kalt-trübes, und schneeichtes Ende.

Finis erit nostro dolori. Propertius.

Noch stehet alles voll Gefahr, GOtt geb uns Fried auf künfftigs Jahr.

Den 7 decembr habe durch ein Kauffmann
in Mohrischen Hauß von meinen Sohn endlich
wid[er] einmall einen brieff bekomen: von
den 8 Novembr. aus Striegau datiert.
Und ich habe auf solchen brieff wid[er] durch
obbemelten Kauffmann den 11 decbr. geantwortet.
Und weillen ich auch schon disen 11 decembr brieff v[on] oberCommissari Kiting: item
v[on] B. Rossbach und Trauttmanstorff v[on] d[er] Post bekomen, so habe ich davon
meinem Sohn in ein postscripto auch parte gegeben.
item habe ich durch die hiesige Commissarin Freidhoffen ein brieff von meinen
Sohn aus Bresslau v[on] 27 Novembr bekomen. auf solchen habe durch eben
dise Commissarin heünt den 18 decembr. wid[er] geantwortet, und ihme von
wegen d[er] Charlotte heyrathsstand alles dergleichen duplicato berichtet.
Den 19 Xbr. ist die fraille Cordl gestorben.
Den 22 habe dem B. Leo v[on] Hohenegg ingeschlossene sach geschriben

Den ersten bey Kevenhiller.	Den 10 bey Kevenhiller	Den 21 bey Fürst Auersperg.
Den 3 bey Kevenhiller.	Den 11 bey Döllern. Den 12	Den 25 bey Oedt
Den 5 bey Oedt	Den 14 bey Kevenhiller	Den 27 bey Oedt
Den 6 bey d[er] Hofstatt.	Den 15 bey Oedt.	Den 29 bey Kevenhiller
Den 8 ~~bey~~ hat Haubtman Krauss bey mir gespeist.	Den 18 bey Kevenhiller.	Den 30 bey Kevenhiller
Den 9 bey Kevenhiller	Den 19 bey Oedt	
	Den 20 bey Kevenhiller	

König Ladislaus gieng nunmehro in das 17.te Jahr, und ward dahero von denen Ständen aller 3. Nationen vermahnet, auf seine Vermählung bedacht zu seyn. Nach langen Rathschlagen fiel endlich die Wahl auf K. Caroli VII. in Franckreich Prinzeßin Magdalenam, als die fürtrefflichste Fürstin selbiger Zeit. Man konte sich Anfangs um den Orth des Beylagers nicht vergleichen, weil es die Oesterreicher zu Wieñ, die Böhmen zu Prag, und die Ungarn zu Ofen verlangten; doch der Böhmische Stadthalter George Podiebradsky nöthigte den König, daß er Prag vorzog, und sich gegen Faßnacht An. 1497. dahin erhub. Von hieraus wurde der Bischoff von Passau Ulrich v. Nußdorff als Groß-Gesandter zu Abholung der Königl. Braut abgefertiget, und ihme der Ungarische Bischoff von Colocza zugeordnet; zu deren Begleitung aber von jeder Nation 200. deren ansehnlichsten Herren auserlesen, worzu der Bischoff von Passau noch 100. derer Seinigen vom besten Adel fügete. Wie dann auch 100. Dames, Fürstlich- und Adelichen Standes, zur Bedienung der Königl. Braut bey diesem Zug mit befindlich waren. Indem aber diese herzlich- und prächtige Gesandtschafft nacher Franckreich eilte, so eilte der Tod nacher Prag, und legte wider aller Menschen Vermuthen den Königl. Bräutigam in den Sarg. Man sahe ihn Dienstags den 22. Novembr. Vormittags noch zu Gericht sitzen; er genoß auch noch gegen Abend um 5. Uhr einige kleine Böhmische Ruben mit guten Appetit: In der Nacht aber ward er von einem gählingen Magen-Weh überfallen, welches diesem schönsten König unter der Sonnen, nach 36. Stunden in der Blüthe seiner Jahren den Garaus machte. Worauf er den 25. Novembr. ohne sonderbares Gepränge in der Dom-Kirche S. Viti bey seinem Ur-Anherrn Kayser Caroli IV. unter allgemeinen Heulen und Schreyen beygesetzet ward.

Künfftiges Jahr (geliebt es GOtt!) die weitere Continuation.

D   Ferne-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Christmonath.

Den 2. im Collegio S. J. der Anfang der 9-tägigen Andacht des Heil. Xaverii.

Den 3. Fest in allen Kirchen S. J.

Den 4. Patroc. bey St. Barbara mit einer Octav, u. das Fest selbsten im Collegio S. J. Item bey St. Stephan, u. Profeß-Hauß.

Den 6. Patrociniū bey St. Nicola, in der Seizerhof-Capell, und im Freythof auf der Landstraß.

Den 8. Hohes Fest in allen Kirchē, sonderl. bey St. Steph. Beyn PP. Francisc. die gantze Octav.

Den 10. Schluß der Xaverianischen Andacht in den Kirchē S. J.

Den 12. Titular-Fest der Bruderschafft des H. Johannis Nepomuceni bey St. Stephan. Itē Kirchweyh beyn PP. Francisc.

Den 16. Bey St. Michael und Cajetanern, fangt die 9-tägige Andacht an, von Erwartung der Geburt JEsu Christi.

Den 21. Patrocin. in der Gundel-Hof-Capellen.

Den 24. In allē Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den PP. Capucinern in der Stadt das 40-stündige Gebett.

Den 25. Grosses Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan.

Den 26. Patrocin. allda, mit Aussetzung der Reliquien des Heiligen Stephani.

Den 27. Patroc. in der Johañes-Kirchen in der Cärthnerstraß. Item Fest bey St. Anna.

Den 28. Bey St. Stephan.

Den 31. wird Abends im Profeß-Hauß S. J. eine solenne Dancksagung GOtt dem Allmächtigen mit Predig und Te Deum laud. gehalten, wegen glücklich geendigtē Jahr; wessen Schluß und Anfang des Neuen, der Verleger dieses Crackauer-Calenders denen Liebhabern respective glückseelig zu seyn, von Hertzen anwünschet.